

Wettiger

Stern

Das Info-Magazin für Wettingen
Ausgabe 6 | Sommer 2015



Leben in Quartiervereinen



Blick von der Lägern auf den Sulperg.



Editorial

BILD: ZVG, GEMEINDE WETTINGEN
PHOTO: LEISTUNGSPHOTOGRAPHIE

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner
Liebe Gäste und Besucher

Sie halten bereits die sechste Ausgabe des WettigerSterns in Ihren Händen. Unser Magazin enthält viele nützliche Informationen rund um die Gemeinde sowie viele reizvolle und interessante Artikel. Der WettigerStern erscheint zweimal jährlich und wird in alle Haushalte von Wettingen verteilt.

Wir freuen uns, Ihnen in der aktuellen Ausgabe unsere Quartiervereine etwas genauer vorzustellen. Die Quartiervereine ermöglichen einen aktiven sozialen Austausch in den verschiedenen Quartieren. Durch die Möglichkeit, an den verschiedenen Veranstaltungen und Festivitäten der Quartiervereine teilnehmen zu können, erlebt man Verbundenheit mit dem Quartier, und aber auch mit Wettingen ganz grundsätzlich. Als NeuzuzügerIn fühlt man sich sehr schnell wohl und heimisch.

Die fünf Quartiervereine setzen sich aktiv für die Wohnlichkeit und Lebensqualität in den Quartieren ein. Sie erfüllen damit eine für uns äusserst wichtige Aufgabe – nämlich die Stärkung des dörflichen Charakters mit unserem Image als Wohn- und Lebensort mit Lebensqualität.

Was wären Quartiere ohne ihre Quartierläden? Erfahren Sie mehr über zwei spezielle Läden in unserer Rubrik Gewerbe.

In der aktuellen Ausgabe erfahren Sie Interessantes aus Jungwacht und Blauring sowie über eine geplante Fernsehausstrahlung des SRF auf der Klosterhalbinsel. In der Rubrik Freizeit stellt Ihnen die neue Leiterin der Gemeindebibliothek das breitgefächerte Angebot vor. Und im Interview stellen sich der amtierende Grossratspräsident und der ehemalige Wettinger Grossratspräsident spannenden Fragen.

Wir hoffen, Ihnen mit der aktuellen Ausgabe wertvolle Informationen zum Thema Wettinger Quartiere, Jubiläum der Musikschule sowie dem Klosterfest geben zu können.

In den Rubriken Kultur, Vereine, Veranstaltungen wollen wir Sie auch in dieser Ausgabe über aktuelle Anlässe orientieren und Vereine mit ihren Tätigkeiten, Auftritten und Erfolgen vorstellen. Ausserdem finden Sie einen Ortsplan, wichtige Adressen und Telefonnummern sowie Wissenswertes über Wettingen.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen – und viele spannende Begegnungen in unseren Quartieren.

Dr. Markus Dieth
Gemeindeammann

TITELBILD: ANDRÉ URECH

Inhalt

Quartiervereine	Vom Sprachrohr zum sozialen Netzwerk	4
	Quartierverein Lägern	6
	Quartierverein Langenstein-Altenburg	8
	Quartierverein Schöpfungshuse	10
	Quartierverein Wettingen Dorf	12
	Quartierverein Wettingen-Kloster	14
Spezielle Quartiere	Die nächstkleinere Stufe des Quartiers	16
Freizeit	Jassen ist Trumpf	18
	Gemeindebibliothek Wettingen	19
Vereine	Jungwacht & Blauring St. Anton Wettingen	20
	Jungwacht & Blauring St. Sebastian Wettingen	21
Gewerbe	Der Grieche um die Ecke	22
	Pasta Fresca all'Uovo	23
Lokales	25 Jahre Musikschule Wettingen	24
Outside	Bäcker, Fussballer, Wettinger – mit Leib und Seele	25
Inside	Der Bildhauer und Maler in der alten Schmitte	26
Historisches	Historische Bedeutung der Quartiervereine	27
Kultur	Klosterfest als Umsetzung einer Diplomarbeit	28
Interview	Zwei Grossratspräsidenten im Gespräch	29
Informationen	Ortsplan	30
	Gemeinde-Informationen	32
	Bildung	34
	Kunst und Kultur	35
	Freizeit und Sport	37
	Hotels, Kirchen, Senioren	38
	Familie – Kind – Jugend	39
	Soziales, Gesundheit	40
Vermischtes	Das Wettinger Kreuzworträtsel	41
Veranstaltungen	Veranstaltungskalender	42
Impressum		43

Vom Sprachrohr zum sozialen Netzwerk

Waren sie einst die politische Stimme im Dorf, sind sie heute vor allem für die Sozialisierung und Integration zuständig: die Quartiervereine im Wandel.

TEXT MELANIE BÄR BILD ANDRÉ URECH

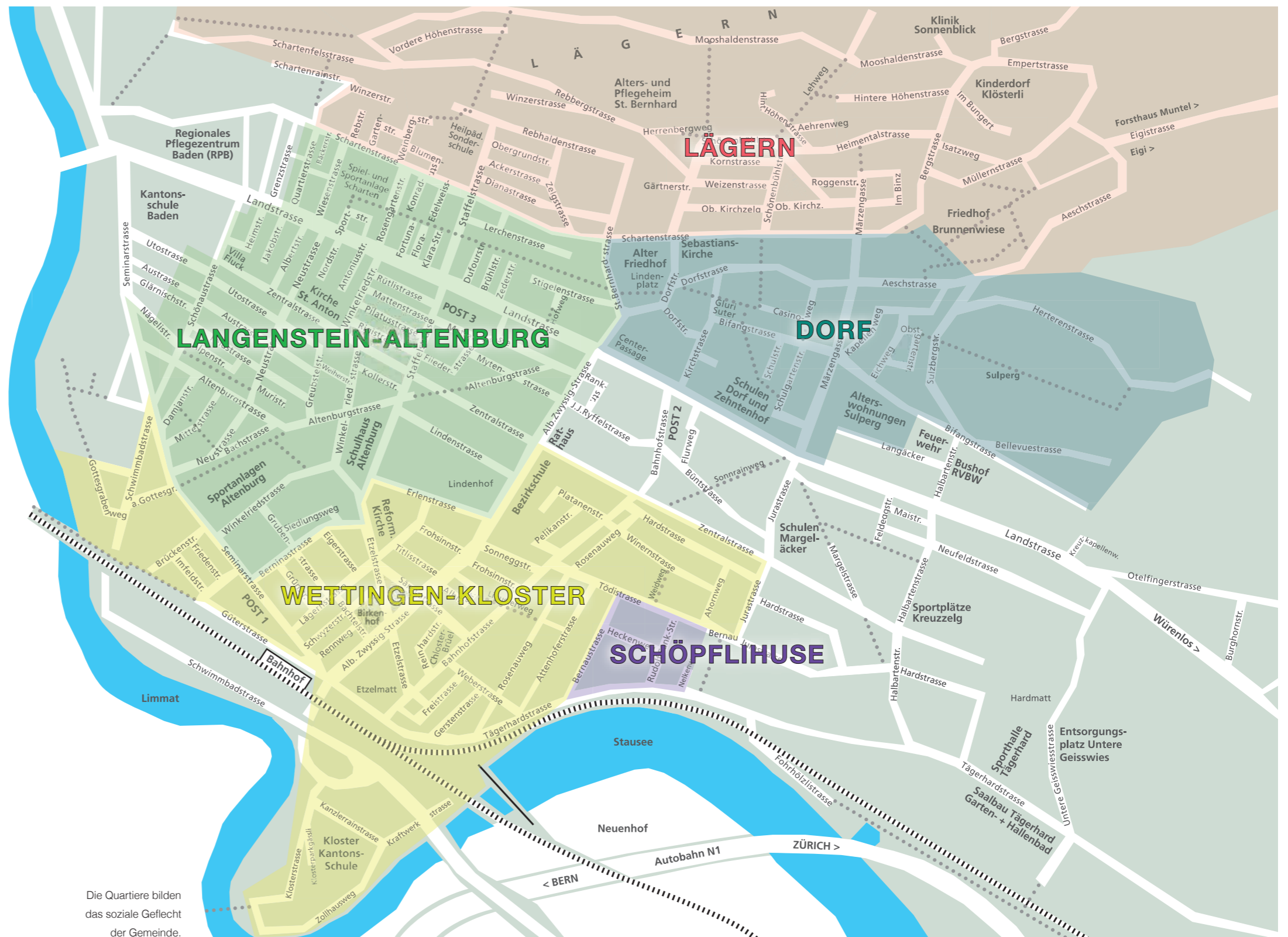
«Als Quartierverein konnte man an der Gemeindeversammlung Einfluss nehmen», begründet Gemeindevorschafter Urs Blickenstorfer, weshalb vor rund hundert Jahren in Wettingen die ersten Quartiervereine gegründet wurden. Damals war Wettingen noch nicht zu einer homogen besiedelten Fläche zusammengewachsen. Es gab drei, vier bewohnte Gebiete, die jedoch weit auseinander lagen. Als Quartierverein hatte man Gewicht und konnte sich auf politischer Ebene für die Quartieranliegen einsetzen. Vor bald fünfzig Jahren, am 21. Januar 1966, wurde die Gemeindeversammlung jedoch durch den Einwohnerrat abgelöst. «Dieser ist heute nicht mehr durch Quartiere, sondern durch Parteien organisiert», so Blickenstorfer. Auf politischer Ebene nahmen die Quartiere kaum mehr Einfluss. Braucht es die Quartiervereine heute über-

«Die Quartiervereine wirken der Anonymisierung entgegen.»

haupt noch? «Ja. Die Quartiervereine tragen wesentlich dazu bei, dass man sich in Wettingen sehr schnell sehr wohl und auch aufgenommen fühlt. Das trägt auch zum dörflichen Charakter bei», sagt Gemeindeammann Markus Dieth. Neuzuzügern erleichtern sie die Integration in der Nachbarschaft, «und sie wirken der Anonymisierung entgegen», nennt Blickenstorfer einen weiteren positiven Effekt. Quartiervereine sind auch bekannt für Festivitäten. Einerseits veranstalten sie interne Quartieranlässe, um sich untereinander kennenzulernen, wie beispielsweise der Quartierverein Langenstein-Altenburg das Quartierfest mit Kinderflohmarkt. Andererseits öffnen sie ihr Quartier auch für Anlässe überregionaler Bedeutung, wie der Quartierverein Kloster, der beispielsweise am Klosterfest die Festbeiz führt.

Auch wenn sie auf politischer Ebene im Moment wenig Einfluss nehmen, vertreten sie auch heute noch Quartierangelegenheiten gegenüber Behörden und Interessengruppen. Im Februar trafen sich Quartiervereinspräsidenten zum Austausch mit dem Gemeinderat. «Dauerbrenner bei solchen Treffen sind Verkehrs- und Erschliessungsfragen, die das Quartier betreffen», erzählt Blickenstorfer. Während sich der Quartierverein Kloster für die Masterplanung Kloster interessierte, wollte sich der Quartierverein Langenstein über das Projekt Brückenkopf Ost informieren und seine Sichtweise darlegen. So nehmen die Quartiervereine auch heute noch Einfluss – wenn auch in anderer Form.

Wettinger-Karte zVg. Egloff Druck AG, Wettingen



Statement von Josef Wetzel, Einwohnerratspräsident von Wettingen:

«Zwei Texte dieses Hefts beleuchten die Geschichte der Quartiervereine (S. 4 und 27). Sie zeigen, dass diese Vereine vor der Einführung des Einwohnerrats direkter ins politische Leben eingebunden waren als heute. Aber sie haben durchaus noch politisches Gewicht. Ich erinnere mich, wie vor der Signalisation der ersten Tempo 30-Zonen im Jahr 2001 ihre Meinung

eingeholt wurde. Die positiven Rückmeldungen aus den Quartieren haben bestimmt zum Durchbruch dieses Anliegens beigetragen. In den Aussagen der QV-Präsidenten auf den folgenden Seiten finden sich auch heute Sorgen, die auf die politische Ebene gehören, zum Beispiel das Siedlungsbild oder der motorisierte Verkehr. In der näheren Zukunft wird der Einwohner-

rat die Bau- und Nutzungsordnung überarbeiten. Es sind bereits Vorstösse unterwegs, die einen besseren Schutz erhaltenswerter Bauten oder autofreies Wohnen verlangen. In allen Quartieren wohnen Einwohnerrätinnen und -räte, die solche und ähnliche Anliegen gerne aufnehmen. So können und sollen die Quartiervereine weiterhin politischen Einfluss ausüben!»

Quartierverein Lägern

Das grossräumige Lägern-Quartier besticht durch seine Lage an Wettingens Sonnenhang. Seine jungen bis alten, aus allen Schichten und Berufen stammenden Bewohner geniessen die Nähe zur Natur, spazieren gern in den Rebbergen und haben stets ein freundliches «Grüezi!» auf den Lippen.

TEXT SUSANNE KARRER BILDER ANDRÉ URECH

Welche typische Stimmung trifft man im Quartier?

Die Stimmung im sonnenverwöhnten Lägern-Quartier ist typischerweise sehr entspannt. Die Wohnlage am Sonnenhang mit wenig Verkehr nahe der Reben und ab und zu sogar mal oberhalb der Nebelgrenze ist gut fürs Gemüt.

Wo ist der Treffpunkt/das Zentrum Ihres Quartiers?

Das Lägern-Quartier zieht sich vom Schloss Scharfenfels bis ins Eigi und ist damit flächenmässig wohl eins der grössten Quartiere. Es hat kein Zentrum als solches. Aber auf dem «Grüezi-Weg» (Mooshaldenstrasse), einem Ort

«Die Wohnlage ist gut fürs Gemüt»

in den Reben, oder nennen wir es eine Strecke, trifft man immer jemanden aus dem Quartier und wirft sich – wie der Name sagt – eben immer ein freundliches

«Grüezi» zu. Das Quartier birgt auch ganz spezielle, ja fast schon magische Plätze wie die im Wald verborgene Buessbergwiese mit der «Girezi» vom Vereinslogo oder die geheime Walhalla, deren Ort nur Eingeweihten bekannt ist.

Wer lebt in Ihrem Quartier?

Die Bewohner des Quartiers sind sehr durchmischt. Es gibt junge aber auch ältere Leute, Kinder und Familien, Reiche und weniger Begüterte, Alleinstehende und Paare ... ! Viele auch alteingesessene Quartierbewohner sind nach wie vor hier. Sie zogen früher oft an den Hang, weil sie sich die damals teuren flachen Lagen nicht leisten konnten!

Sicht vom Sulperg auf das Lägern-Quartier.

Roland Meier

Roland Meier (51), zweifacher Familienvater, wohnt seit 1. September 1991 im Lägern-Quartier. Seit dem 9. Januar 2009 ist er im Vorstand des Quartiervereins Lägern, und seit dem 11. Januar 2013 präsidiert er den Quartierverein, der seit dem 31. Oktober 1984 existiert und aktuell ca. 360 Einzel-, Paar- und Familienmitglieder zählt.

Kontakt

Roland Meier, Präsident QV-Lägern
Bergstrasse 43, 5430 Wettingen
www.qvlaegern.ch, info@qvlaegern.ch
079 325 47 47, 056 426 56 53

Mit welchen Herausforderungen hat Ihr Quartier zu kämpfen?

Das Quartier ist sehr gross, sodass der persönliche Kontakt und Begegnung schwieriger geworden sind. Verdichtetes Bauen lässt die Bewohneranzahl stark ansteigen und verändert das Quartierbild. Von einem von Einfamilienhäusern geprägten Quartier wird es zunehmend zu einem Terrassenhaus-Hang. Die Natur wird zurückgedrängt – der jährliche Laichzug im Frühling ist schon fast verschwunden! – und der Verkehr nimmt zu.

Warum ist Ihr Quartier das schönste von Wettingen?

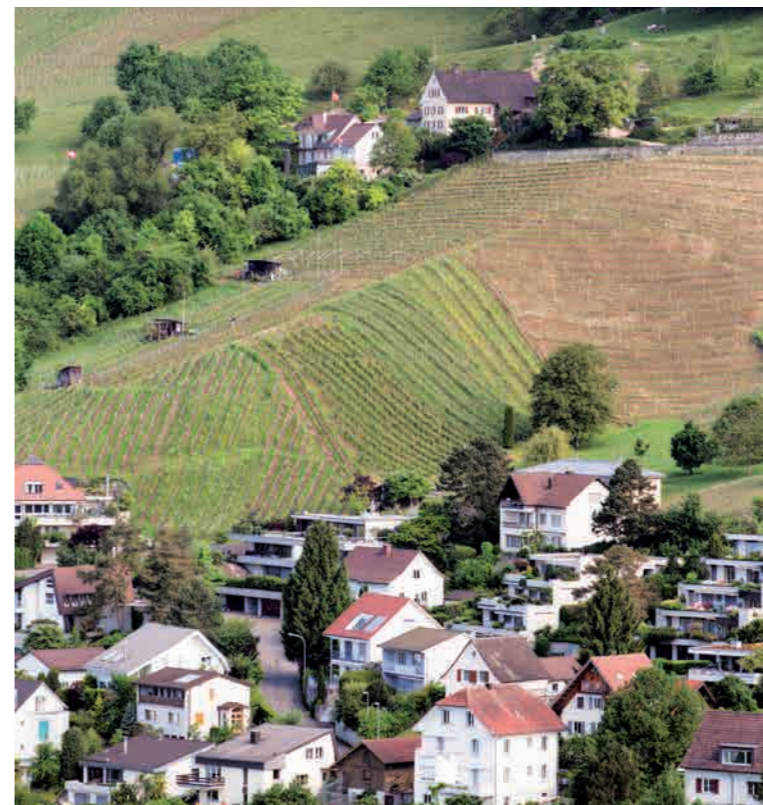
Wir haben das Naherholungsgebiet im Quartier und um die Ecke. Der Lägernhang, die Reben, die Bergsicht aber auch die Vielseitigkeit dieses Quartiers machen seine Einzigartigkeit aus.

Welches ist Ihr persönlicher Lieblingsplatz im Quartier?

Auf der Strasse! Am liebsten gehe ich einfach raus auf die Strasse und treffe immer irgendjemanden für einen Schwatz oder eine Diskussion.

Gab es in der Geschichte des Quartiervereins denkwürdige Ereignisse?

Am 31. Oktober 1984 fand die Gründungsversammlung des Quartiervereins Lägern statt. Am 31. Oktober 2014 haben wir seinen 30. Geburtstag gefeiert.



Die sonnenverwöhnten Hänge des Lägernquartiers.



Bekannt und beliebt: Die Wettinger Weine.

Anlässe Quartierverein Lägern

Jeden Frühling findet die beliebte **Maibowle im Reservoir Mooshalden** statt und jeden Frühsommer der **Quartierzmorge in der Roten Trotte**. Im Dezember sind die **Weihnachtsfenster** im Quartier sehr beliebt.

Weitere spezielle Anlässe finden durchs Jahr statt – 2015 u. a. am 22. Oktober der **Kino-Abend, Kino Orient**, 20 Uhr, und am 1. November das **Adventsbasteln mit Kindern**, HPS Staffelstrasse, 13 Uhr.

Die genauen Daten und Zeiten aller Anlässe findet man auf der Website des Quartiervereins: www.qvlaegern.ch

Quartierverein Langenstein-Altenburg

Die entspannte Stimmung im grossen Quartier Langenstein-Altenburg lockt viele Kinder zum Spielen auf die Strassen. Doch auch die Erwachsenen zieht es dank der gelebten Strassenfest-Tradition nach draussen. Die Grösse des Quartiers bringt die wohl bunteste ethnische Durchmischung Wettingsens hervor.

TEXT SUSANNE KARRER BILDER ANDRÉ URECH, DOMINIQUE GIROD

Welche typische Stimmung trifft man in Ihrem Quartier?

In jedem Teil unseres Quartiers leben viele Kinder, die vor allem im Sommer das Quartierbild prägen. Da viele unserer Quartierstrassen verkehrsberuhigt sind, ist die Stimmung eher entspannt. Abgesehen natürlich von der Landstrasse, die unser Quartier in der Mitte durchschneidet.

«Die Stimmung ist eher entspannt.» *Wo ist der Treffpunkt/das Zentrum Ihres Quartiers?*

Wir haben keinen eigentlichen Treffpunkt, da unser Quartiersperimeter sehr gross ist. Er reicht von der Seminarstrasse bis über die Landstrasse zur Scharfenstrasse. Und er grenzt an der Westseite an Baden und im Osten an die Alberich Zwysig-Strasse.

Wer lebt in Ihrem Quartier?

Unser Quartier ist dank seiner Grösse sehr heterogen und altersmässig gut durchmischt. In unserem Quartier leben wohl die meisten verschiedenen Ethnien in ganz Wettingen.

Mit welchen Herausforderungen hat Ihr Quartier zu kämpfen?

Der Verkehr ist immer wieder ein Thema. Aktuell beschäftigen uns die Konsequenzen für die Strassen, die während des Umbaus Brückenkopf Ost bei der Hochbrücke betroffen sein werden.

Warum ist Ihr Quartier das schönste von Wettingen?

Weil bei uns eine grosse Strassenfest-Tradition gelebt wird, die wir in unserem Jubiläumsjahr weiter fördern.

Dominique Girod

Dominique Girod (50) wohnt seit 2000 im Quartier Langenstein-Altenburg und wurde im selben Jahr auch Mitglied im Quartierverein. «Unser damaliger Präsident Philippe Rey hat mich sofort angeworben. Ich habe dann 2005 sein Präsidentenamt übernommen», so Girod. Den QV Langenstein-Altenburg gibt es seit 1904. Er zählt aktuell 341 Mitglieder.

Kontakt

Quartierverein Langenstein-Altenburg
Dominique Eliane Girod
Postfach 317, 5430 Wettingen
056 427 49 67, girod@designer.ch



Dank Verkehrsberuhigung ein Kinderparadies: Das Quartier Langenstein-Altenburg.



Das Quartier hat eine grosse Strassenfest-Tradition.

Welches ist Ihr persönlicher Lieblingsplatz im Quartier?

Das Bänkli vor unserem Haus an der Feldstrasse, wo nach Feierabend im Sommer immer mal wieder Nachbarn für einen Schwatz oder Apéro innehalten. Und natürlich am Feld- und Alpenstrassenfest.

Gab es in der Geschichte des Quartiervereins denkwürdige Ereignisse?

Die Gründung 1904, der Bau der reformierten Kirche 1939, des Altenburgschulhauses 1949 und der Kirche St. Anton 1952. Die Einführung von Tempo 30 im Jahre 2001 auf unseren Quartierstrassen hat die Lebensqualität und die Sicherheit für die Kinder im Quartier stark verbessert. Und jedes Jahr aufs Neue: der Boccia-Abend im Boccia-Club und das Quartierfest mit Kinderflohm bei dem Altenburgschulhaus.

Anlässe Quartierverein Altenburg

Boccia

Mittwoch, 17. Juni 2015, 18.30 Uhr

Jubiläumsfest mit Sonntagsmorge

Samstag, 22. August 2015, 10.00 bis 02.00 Uhr

Sonntag, 23. August 2015, 10.00 bis 14.00 Uhr

☛ Details zum QV-Fest finden Sie hier:

www.qv-langenstein-altenburg.ch

Laternenumzug durchs Altenburg-Quartier

Mittwoch, 11. November 2015

Quartierverein Schöpflihuse

Im ruhigen Einfamilienhausquartier Schöpflihuse treffen sich Jung und Alt auf dem gemütlichen Quartierspielplatz, wo auch die Vereinsanlässe stattfinden. Die Bewohner dieses Quartiers fühlen sich privilegiert, so nah am Stausee, am Grün und am Landhockey-Platz zu Hause zu sein.

TEXT SUSANNE KARRER BILDER ANDRÉ URECH

Welche typische Stimmung trifft man in Ihrem Quartier?

Schöpflihuse ist ein kleines und ruhiges, im Viereck Stausee, Bernau-, Tödi- und Rudolf-Funkstrasse gelegenes Einfamilienhausquartier. Kinder können noch immer weitgehend ungestört auf der Strasse spielen und im Sommer gehören farbige Kreidezeichnungen und Hockey-Tore zum Strassenbild. Die Mehrheit der Einwohner macht beim Quartierverein mit. Man kennt sich und hält ab und an für ein kurzes Gespräch inne.

Wo ist der Treffpunkt/das Zentrum Ihres Quartiers?

Unser Quartierspielplatz mit Holzhaus, Spielhütte und Feuerstelle. In diesem Freiraum der bewusst nur wenige Spielgeräte anbietet, können sich die Kinder ausleben und hier finden auch unsere Vereinsanlässe statt.

Wer lebt in Ihrem Quartier?

Das Quartier wurde in den 1940er-Jahren von der BBC erstellt. Nebst Nachfahren der ersten Generation hat es seither immer junge Familien angezogen. Am Landhockey-Platz gelegen, hat Schöpflihuse eine starke Beziehung zu diesem Sport und ist im über die Landesgrenzen hinaus bekannten HC Rotweiss Wettingen prominent vertreten.

Mit welchen Herausforderungen hat Ihr Quartier zu kämpfen?

Mit dem Tägipark hat der Verkehr zugenommen und wir befürchten einen künftigen Ausbau der Tägerhardstrasse. Auch innerhalb des Quartiers wird weiter gebaut und die einstmaligen typischen grossen Gärten werden weniger. Wie vielen Vereinen fällt es auch uns zunehmend schwer, Leute für die aktive Mitarbeit im Vorstand zu gewinnen.

Gerri Weibel

Gerri Weibel (55) wohnt seit 1994 im Quartier Schöpflihuse und wurde im selben Jahr Mitglied des Quartiervereins. Seit 2011 ist er Präsident des Quartiervereins, der 1952 gegründet wurde und heute 100 Mitglieder zählt.

Kontakt

Quartierverein Schöpflihuse, Gerhard Weibel
Heckenweg 14, 5430 Wettingen, 056 426 83 36
gerri_weibel@bluewin.ch, www.schoepflihuse.ch



Einfamilienhaus-Idyll mitten in Wettingen.



Unverstellter Blick auf den Stausee.



Warum ist Ihr Quartier das schönste von Wettingen?

Ob es das schönste ist, weiss ich nicht. Aber die Lage am Stausee, das viele Grün, zahlreiche Kinder und nette Nachbarn vermitteln zumindest mir ein wenig das Gefühl, an einem privilegierten Ort zu leben.

«Das Gefühl, an einem privilegierten Ort zu leben.»

Welches ist Ihr persönlicher Lieblingsplatz im Quartier?

Natürlich der grosse Spielplatz im Herzen des Quartiers. Mit seinem Baumbestand und dem bunt beleuchteten Vereins-Hüsli zeigt er sich während unseres Quartierfests im August von seiner schönsten und stimmungsvollsten Seite.

Gab es in der Geschichte des Quartiervereins denkwürdige Ereignisse?

Wer weiss: möglicherweise der 2002 für unser Quartier erlassene «Gestaltungsplan zur Erhaltung des typischen Quartiercharakters». Im dereinst urbanen und dicht überbauten Wettingen können spätere Generationen hier vielleicht einmal noch sehen, warum Wettingen früher Gartenstadt hiess.

Anlässe Quartierverein Schöpflihuse

Halbjährlicher Spielplatzputz mit Garten- und Unterhaltsarbeiten, Skiweekend, Osterapéro, Generalversammlung im Juni, Quartierfest im August.

Quartierspielplatz mit Schöpflli, Spielhütte und Feuerstelle.

Quartierverein Wettingen Dorf

Das Quartier Wettingen Dorf vereint ehemalige Bauernhaus-Architektur mit modernem Wohnraum, Nähe zur Natur mit fortschrittlicher Infrastruktur, gute verkehrstechnische Erschliessung mit familiärem Wohnen. Vom Handwerker über den Arzt bis zum Künstler fühlen sich hier alle wohl.

TEXT SUSANNE KARRER BILDER ANDRÉ URECH

Welche typische Stimmung trifft man in Ihrem Quartier?

Es ist der dörfliche Charakter, der dieses Quartier prägt. Die Bauernbetriebe sind verschwunden, aber die Architektur mancher Häuser lässt noch erahnen, wie es hier früher war. Heute ist das Dorf ein familiäres Wohnquartier.

Wo ist der Treffpunkt/das Zentrum Ihres Quartiers?

Man könnte den Lindenplatz als das Zentrum betrachten, wo es hin und wieder Veranstaltungen gibt. Früher hat dort auch das jährliche Quartierfest stattgefunden. Seit fünf Jahren führen wir dieses auf dem Herternhof durch. Für Kinder bietet sich der Dorfschulhausplatz als Treffpunkt an.

«Hier lebt ein bunter demografischer Mix.»

Wer lebt in Ihrem Quartier?

Hier lebt ein bunter demografischer Mix über alle Altersgrenzen hinweg. Die Leute leben in allen heute gängigen Modellen zusammen und es sind fast alle Berufsgattungen vertreten, vom Handwerker und Bauern über den Arzt und Anwalt bis hin zu Gastwirten und nicht zuletzt Künstlern.

Mit welchen Herausforderungen hat Ihr Quartier zu kämpfen?

Uns betrifft der Pendelverkehr von Ennetbaden in Richtung Autobahn. Der verläuft durch unser Quartier und bringt all die nicht erwünschten Nebeneffekte. Eine weitere Herausforderung ist der Erhalt des Dorfcharakters, insbesondere in architektonischer Hinsicht.

Warum ist Ihr Quartier das schönste von Wettingen?

Im Dorf ist es ruhig und überschaubar. Man hat die gesamte Infrastruktur einer fortschrittlichen Gemeinde zur Verfügung und ist verkehrstechnisch sehr gut mit Baden und Zürich verbunden. Zudem ist man innerhalb von zehn Minuten zu Fuss in der Natur.

Thomas Bischof

Thomas Bischof (50) wohnt seit 1966 mit Unterbrüchen im Quartier Wettingen Dorf. Seit 2009 ist er Mitglied im Quartierverein und seit 2014 Präsident. Der Quartierverein Wettingen Dorf besteht seit 1998 und zählt aktuell 250 Mitglieder.

Kontakt

Thomas Bischof - Präsident
www.qv-wettingen-dorf.ch, info@qv-wettingen-dorf.ch



Welches ist Ihr persönlicher Lieblingsplatz im Quartier?

Das Bänkli beim Sulpergkreuz, von da hat man einen schönen Ausblick auf unser Dorf sowie ganz Wettingen, und man kann wunderschöne Sonnenuntergänge bewundern.

Gab es in der Geschichte des Quartiervereins denkwürdige Ereignisse?

Da wir ein relativ junger Verein sind, kann erst die Vereinsgründung selber als solches eingestuft werden.

Anlässe Quartierverein Wettingen Dorf

- Im Frühling findet ein gemeinsames Bräteln beim Eigiweiher statt
- Im Sommer das Quartierfest in Form eines Brunches auf dem Herternhof
- Advenstsfenster im Dezember
- Je eine Aktivität (Führung, Besichtigung etc.) im Frühling und Herbst
- Generalversammlung im Juni mit Nachtessen



Die Architektur lässt den ehemaligen Bauerncharakter noch erahnen.

6 der 8 Vorstandsmitglieder des Quartiervereins Wettingen Dorf. v. l. n. r.: Carlos Kauer, Sibylle Signer, Thomas Bischof, Monika Huber, Thomas Schietinger, Andrea Hummler (es fehlen Salvatore Guido und Colette Tschuor).

Quartierverein Wettingen-Kloster

Bunter Trubel im Bahnhofbereich oder vollkommene Ruhe auf der Klosterhalbinsel – das Quartier Wettingen-Kloster bietet beides. Und daneben auch neue, moderne Wohnblöcke für junge Familien. Diese treffen sich an warmen Abenden unterschiedslos mit den alteingesessenen Quartierbewohnern im Biergarten.

TEXT SUSANNE KARRER BILDER ANDRÉ URECH

Welche typische Stimmung trifft man in Ihrem Quartier?

In unserem Quartier geht es einerseits rund um den Bahnhof und die Hauptpost manchmal recht hektisch zu und her. Andererseits gibt es in den Einfamilienhausquartieren und vor allem auf der Klosterhalbinsel viele beschauliche und ruhige Plätzchen.

Wo ist der Treffpunkt/das Zentrum Ihres Quartiers?

Auch hier sind wieder die gleichen Brennpunkte zu erwähnen. Einerseits kann man das Bahnhofgebiet sicher als Zentrum für die berufstätigen Einwohner bezeichnen. Den kulturellen Treffpunkt sehe ich aber auch wieder

auf der Klosterhalbinsel, wo verschiedene Anlässe stattfinden – u. a. auch seit 2005 alle drei Jahre die Wettinger Klosterspiele – und wo auch der Biergarten der Brauerei Lägerebräu beheimatet ist.

«In unserem Quartier steht das Wahrzeichen der Gemeinde.»

Wer lebt in Ihrem Quartier?

Durch die Nähe zum Bahnhof und gute andere verkehrstechnische Verbindungen hat es in unserem Quartier viele neuere Wohnblöcke, wo sich jüngere Familien niedergelassen haben. In den Einfamilienhausquartieren etwas ausserhalb wohnen aber auch viele alteingesessene Wettinger.

Mit welchen Herausforderungen hat Ihr Quartier zu kämpfen?

Wie erwähnt entstanden in der Nähe des Bahnhofs viele neue, moderne Wohn- und Büroblöcke. Viele Bewohner bedauern, dass deswegen einige schönere ältere Gebäude abgerissen werden mussten.

Beny Tresch

Beny Tresch (55) wohnt seit Oktober 2010 im Quartier Wettingen-Kloster und wurde an der GV 2012 Mitglied des Quartiervereins. Seit der GV 2013 hat er das Präsidium des Quartiervereins inne, der seit 1925 existiert und heute 75 Einzel- und 130 Familienmitglieder zählt.

Kontakt

Beny Tresch, Präsident
Seminarstrasse 82, 5430 Wettingen
079 784 57 41, praesident@qv-wettingen-kloster.ch
www.qv-wettingen-kloster.ch

Warum ist Ihr Quartier das schönste von Wettingen?

In unserem Quartier steht das Wahrzeichen unserer Gemeinde, das Kloster Wettingen! Hier kann man gemütlich der Limmat entlang oder durch die Klostersgärten spazieren oder sich im Biergarten mit Freunden treffen.

Welches ist Ihr persönlicher Lieblingsplatz im Quartier?

Obwohl ich kein Biertrinker bin, gehe ich an warmen Abenden gerne auf die Klosterhalbinsel und treffe mich mit Freunden im Biergarten.

Gab es in der Geschichte des Quartiervereins denkwürdige Ereignisse?

Von der GV 2007 bis zur Hauptversammlung 2011 waren die Geschäfte des Quartiervereins stillgelegt. Erst vor vier Jahren gab es wieder einen Vorstand, der den Quartierverein wiederbelebte.

Anlässe Quartierverein Wettingen-Kloster

Sonntag, 9. August, 10.00 bis 14.00 Uhr,
in der Löwenscheune der Kanti Wettingen
Quartierbrunch und Büchertausch
Brunchen und diskutieren mit Quartierbewohnern und dazu Bücher gratis bringen und mitnehmen

Freitag, 28. August, 20.45 Uhr
Innenhof Klosterbrüel,
bei schlechtem Wetter in der «Vitrine»
Open Air Kino
Geniessen Sie einen unterhaltsamen Filmabend zusammen mit Quartierbewohnern.



Stolzes Zentrum des Quartiers: Das Kloster Wettingen.



An der Limmat kann man dem Alltagsstress entfliehen.



Über die Gwagglbrugg in den Biergarten.

Die nächstkleinere Stufe des Quartiers

Wettingen weist nicht nur fünf klar definierten Quartiere auf, sondern besitzt noch weitere abgeschlossene Bereiche, sozusagen Quartiere im Quartier: Es sind die **Wettinger Höfe**, auf denen Landwirtschaft oder Viehzucht betrieben wird und die zu kleinen Natur-Oasen im Dorf geworden sind. Fünf dieser Oasen werden auf dieser Seite etwas genauer in Augenschein genommen und auch den Wettingern vorgestellt, die sie noch nicht entdeckt haben.

TEXT SUSANNE KARRER BILDER ANDRÉ URECH

1 Der «Moosbauer»

Pius Benz – in Wettingen auch «Moosbauer» genannt – hält auf seinem Hof im Schnitt rund 150 Damhirsche als Zuchttiere für neu entstehende Gehege und für die Fleischproduktion. Das Hirschfleisch wird saisonal, das heisst ab Spätsommer bis Herbst direkt ab Hof an Privatpersonen verkauft und beinhaltet ein Mischpaket mit rund 10 Kilo Fleisch. Der Mooshof ist ab dem Parkplatz Eigi in 5 Minuten zu Fuss erreichbar, öffentlich zugänglich und vor allem bei Familien wegen der Hirsche und anderen Tieren – Pferde, Eulen, Affen und Pfauen – sehr beliebt. Zum Angebot gehören auch Kutschenfahrten mit den Freiberger Pferden.



Pius Benz
Mooshof
5430 Wettingen
056 426 83 30
(für Fleischbestellungen)

2 Der Herterenhof

Der Herterenhof ist ein biologisch-organischer Betrieb im Osten von Wettingen, auf dem Äpfel und Birnen angebaut werden. Diese findet man als Tafelobst oder zu Most verarbeitet nebst Bio-Weide-Beef aus Mutterkuhhaltung im Hofladen, der in Selbstbedienung zugänglich ist. Der Herterenhof beliefert zudem die Migros mit Fleisch. Die Hoftiere, darunter auch Schweine, Hühner, Gänse und Schafe, sind auch für Besucher interessant: Viele Schulklassen und Kindergärten besuchen den Hof oberhalb von Wettingen.



Gabriel Sieber
Herterenhof
5430 Wettingen
056 427 04 00



3 Kutschenfahrten

Viktor Huser bietet Kutschenfahrten an und züchtet auf seinem Hof Hochland- und Angus-Rinder zur Fleischproduktion. Huser arbeitet zudem mit Pro Natura zusammen: Seine Rinder kommen als Landschaftspfleger in Naturschutzgebieten zum Einsatz. Das Fleisch wird direkt über den Hofladen vertrieben und kann per Mail oder telefonisch reserviert werden (www.gabys-hofladen.ch). Die Kutschenfahrten können im Gesellschaftswagen stattfinden, der bis zu zehn Personen Platz bietet, oder – für festlichere Anlässe – im eleganten Landauer. Wagen und Pferde dürfen auch auf dem Hof in Augenschein genommen werden. Reservationen nimmt Viktor Huser gerne per Telefon oder Mail entgegen.



Viktor Huser
Otelfingerstrasse 15
5430 Wettingen
076 415 78 44
viktorh@swissonline.ch



4 Wettinger Erdbeeren

Erdbeeren bekommt man in Wettingen auf dem Hof von Ueli Lüscher. Der Hofladen ist während der Saison von Montag bis Freitag, 8.30 bis 19 Uhr, und Samstag/Sonntag bis 18 Uhr geöffnet. Die Saison beginnt je nach Wetter Mitte Mai und dauert in der Regel bis zum Wetti-ger Fäscht. Die unterschiedlichen Erdbeersorten werden nacheinander reif, und sobald die Pflücker auf dem Feld waren, können auch Privatpersonen ohne Voranmeldung zum Pflücken vorbeikommen. Im Hofladen bekommt man saisonal auch Himbeeren und Kirschen und Ende Saison neu im Selbstbedienungsraum auch weitere Produkte vom Hof.



Ueli Lüscher
Untere Geisswies 37
5430 Wettingen
056 426 07 18

Jassen ist Trumpf

Am 6. August 2015 wird die zweihundertste Sendung des "Donnschtig-Jass" durchgeführt und direkt auf SRF 1 ausgestrahlt. Wettingen wird am 30. Juli 2015 gegen Bremgarten antreten und wird versuchen den Sieg und dadurch die darauf folgende Sendung nach Wettingen zu holen.

TEXT SANDRA FRAUENFELDER BILDER ANDRÉ URECH

Das Ausscheidungsturnier vom 18. Mai 2015 war mit 56 Jasserinnen und Jassern sehr gut besucht. Bei einer ausgezeichneten Turnier-Stimmung wurden die Teilnehmenden gekürt, welche Wettingen am 30. Juli 2015 gegen Bremgarten vertreten werden. Es sind dies der Jasskönig Roland Frey, die beste Dame Ruth Hagenbach, der beste Jugendliche Jan Käch, der Telefonjasser Sebastian Steimer sowie der erste Ersatz Jürg Rüfenacht.

Um die Wettinger Jasserin und die Jasser zu unterstützen, organisiert die Standortförderung einen Fanbus. Alle Begleiter, gekleidet mit einheitlichen T-Shirts, werden vor Ort mitfeiern und die Wettinger Jasser anfeuern.

Anmeldungen für den Fanbus (Fahrtkosten Fr. 30.– pro Person) nimmt Sandra Frauenfelder, Leiterin Standortförderung, sandra.frauenfelder@wettingen.ch, Tel. 056 437 72 07 bis spätestens 15. Juli 2015 entgegen.

Wir hoffen, mit der Rückfahrt auch den Sieg und somit die Austragung der Livesendung vom 6. August 2015 nach Wettingen bringen zu können. Wenn dies gelingt, wird die Klosterhalbinsel für einen Tag zum «Jass-Mekka». Reservieren Sie sich also bereits heute den 6. August 2015 in Ihrer Agenda!

Keiner zu klein,
ein Jass-Fan zu sein.



Die Teilnehmer kommen aus Freude am Jassen.



Gemeindebibliothek Wettingen

Bibliotheken sind längst nicht mehr nur Orte zum Bücherausleihen. So setzt die Wettinger Bibliothek immer mehr auf digitale Medien, frühkindliche Sprachförderung, Vermittlung von Lese- und Informationskompetenz, Interkulturalität und Interaktion von Besuchern und Benutzern.

TEXT KATRIN DIAB BILDER ANDRÉ URECH



Die Bibliothek im modernen Kleid.

Die Bibliothekswelt befindet sich im Wandel – es gilt, mit dieser Entwicklung Schritt zu halten und sich für eine spannende Zukunft zu rüsten. Bibliotheken sind nicht mehr reine Ausleihstationen, sondern sollen auch einen Beitrag zur Lösung verschiedenster gesellschaftlicher Problemlagen bieten.

Die Gemeindebibliothek Wettingen hat deshalb ein Bibliothekskonzept erarbeitet und folgende Prioritäten gesetzt: frühkindliche Sprachförderung, Vermittlung von Lese- und Informationskompetenz sowie interkulturelle Öffnung. Bereits laufen in dieser Richtung einzelne erfolgreiche Projekte, so z. B. Buchstart, Lirum Larum Versli Spiel, GschichteChischte sowie regelmässige Klassenführungen ab Kindergartenstufe.

Die gemütliche
Sitzzecke lädt zum
Verweilen ein.



Susanne Keller (neue Leitung)

Nach der Lehre als Buchhändlerin hat Susanne Keller das Teilzeitstudium Informationswissenschaft an der HTW Chur besucht und letztes Jahr erfolgreich abgeschlossen. Praktische Erfahrung bringt sie als ehemals stellvertretende Teamleiterin Kibiz/U21 (Kinder- und Jugendabteilung) sowie durch die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Integrationsbibliothek bei der Stadtbibliothek Winterthur mit. Als Ausgleich zur Arbeit verbringt Susanne Keller viel Zeit in der Natur mit Wandern oder Mountainbiken. Doch auch gemütliche Stunden auf dem Balkon ihrer Winterthurer Innenstadtwohnung gehören dazu.

Selbstverständlich ist die Bibliothek auch «technisch» fit: Sie verfügt über ein WLAN, einen Grossbildschirm für Veranstaltungen sowie ein iPad zur freien Benutzung in der Bibliothek und via ebookplus können rund um die Uhr E-Medien ausgeliehen werden. Trendige Zeitschriften, die jeweils neusten Romane und Filme, zwei- und mehrsprachige Kinderbücher sowie eine gemütliche Kaffeesitzzecke machen die Bibliothek zu einem beliebten Treffpunkt für alle. Kein Wunder, konnte die Bibliothek 2014 mit total 146'784 Medienausleihen das zweithöchste Resultat der Geschichte erzielen!

Neugierig gemacht? Dann surfen Sie doch das nächste Mal auf www.wettingen.ch/bibliothek.

Jungwacht & Blauring St. Anton Wettingen

Kreative Freizeitgestaltung ohne Handy und Computer, aber mit Erinnerungswürdigen Momenten in Zeltweekends, an Schlitteltagen, bei Kinoabenden und im Sommerlager bieten die beiden Scharen von Jungwacht und Blauring St. Anton Wettingen.

TEXT LUCA MUNTWYLER BILDER ZVG JUNGWACHT & BLAURING ST. ANTON

Eine Freizeit mit Spass, Spiel und Sport. Ein sinnvoller, abwechslungsreicher Zeitvertreib ohne Smartphone und Computer. Eine Gemeinschaft für Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren. Das alles bietet Jungwacht und Blauring St. Anton Wettingen. Die beiden Jugendorganisationen

«Sinnvoller Zeitvertrieb ohne Smartphone.»

bestehen insgesamt aus etwa 150 Kindern sowie 50 Leitern. Die gleichaltrigen Kinder treffen sich jeweils einmal wöchentlich

in den Gruppenstunden, um drinnen und draussen zu spielen, zu basteln, zu kochen, Ausflüge zu unternehmen, Theater zu spielen und vieles mehr.

Das Leitungsteam plant miteinander Aktivitäten für die ganze Schar: Zeltweekends, Schlitteltage, Kinoabende und spannende Action-Games beleben das Scharjahr. Das absolute Highlight des Jahres ist das Sommerlager. Im Juli verbringen alle zusammen zwei Wochen auf einem Lagerplatz oder in einem Lagerhaus. Zelten, Geländespiele, Lagerfeuer, Baden, Wandern und vieles mehr erwartet die Kinder und bleibt oft noch lange in Erinnerung. Zusammen ziehen die Kinder und Leiter los, um grosse Abenteuer zu erleben. Um dem Lager mehr Spannung zu verleihen, wählen die Leitenden ein Lagermotto und bauen eine kreative Geschichte rundherum auf.

Action ist an den Geländespielen garantiert.

Weitere wichtige Eckpfeiler im Jahresprogramm sind ein jährliches Fussballturnier, das während eines ganzen Wochenendes über 50 Mannschaften aus allen Scharen



Szene vom letzten Unterhaltungsabend.

der Umgebung anlockt, und ein Unterhaltungsabend, der in regelmässigen Abständen stattfindet. Der sogenannte UHA ist ein selbst geschriebenes Theater, bei welchem alle Kinder sowie auch die Leiter mitspielen.

Willkommen in den Vereinen ist jeder, der Lust hat, seine Freizeit abwechslungsreich und mit Spass und Abenteuer zu gestalten. Einfach vorbeischaun, mitmachen und schon ist man dabei.

Kontakt

Blauring: Michaela Ott
michaela.ott@blauring-wettingen.ch

Jungwacht: Michael Dietschi
michael.dietschi@jungwacht-wettingen.ch



Jungwacht & Blauring St. Sebastian Wettingen

Nördlich der Landstrasse, am Rande des alten Wettinger Dorfteils ist die Heimat von Blauring und Jungwacht St. Sebastian. Abend für Abend und an unzähligen Wochenenden im Jahr nehmen die Kinder und Jugendlichen das Pfarreiheim und seine Umgebung in Beschlag und machen es zu einem grossen Spielplatz. Es wird gebastelt, gekocht, in den verschiedensten Spielen um den Sieg gekämpft und immerzu gelacht. Blauring und Jungwacht St. Sebastian versprechen unvergessliche Augenblicke voller Spass und Freu(n)de!

TEXT LUCA BELCI BILDER ZVG JUNGWACHT & BLAURING ST. SEBASTIAN

Die Jungwacht St. Sebastian ist bekannt: Ihre 78-jährige Geschichte und die 160 Kinder und Leiter haben dazu beigetragen, dass sich die grösste Wettinger Schar heute auch zu den grössten der Schweiz zählen darf. Die Jungwacht steht ein für Gemeinschaft und Abenteuer. Kinder von 7 bis 16 Jahren erleben hier jedes Jahr unvergessliche Momente: von der Iglu-Übernachtung im Winterlager bis zur rasanten Seilbahnfahrt im Sommerlager!

«Unvergessliche Momente erleben»

Mit über 80 Kindern zählt das Theater, das mit dem Blauring stattfindet und vor rund 1000 Zuschauern aufgeführt wird, zu den Höhepunkten der Jungwacht.

Zudem findet dieses Jahr im Spätsommer ein zweitägiges Geländespiel statt, bei dem die Kinder während 24 Stunden einen sportlichen Wettkampf im Wettinger Wald austragen werden.

Blauring St. Sebastian bedeutet, mit Freundinnen zusammen sein, spielen, lachen, kreativ sein, Ideen verwirklichen – kurz: unvergessliche Momente erleben. Kinder von 7 bis 16 Jahren – liebevoll «Gümmel» genannt – machen mit den Leiterinnen den farnefrohen Verein aus. Die Gümmel bleiben in der Regel ihre gesamte Blauring-Zeit zusammen. Die Leiterinnen üben ihre Tätigkeit aus Spass

Sola 2014 – «Erutan» bei den Kelten.



Mit Freundinnen Gemeinschaft erleben.

am Organisieren und mit viel Begeisterung aus. Die Kompetenzen, um Vielfalt, Struktur und Sicherheit zu gewährleisten, werden in Ausbildungskursen erworben. Die Blauring-Gruppe ist mit der kath. Kirche verbunden und offen für Kinder aller Konfessionen und Kulturen. Durch die Gruppenstunden, Lager und Scharanlässe entstehen enge Bindungen zwischen den Leiterinnen und ihren Gümmeln und zwischen den Gümmel selbst.

Kontakt

Blauring: Rahel Wernli und Lara Diab
scharleitung.st-sebastian@blauring-wettingen.ch
www.blauring-wettingen.ch/st-sebastian

Jungwacht: st-sebastian@jungwacht-wettingen.ch
www.jungwacht-wettingen.ch/st-sebastian



Der Grieche um die Ecke

Die Liebe zu gutem Essen war der Ursprung für die Gründung von LEMONIA, einem Quartierladen mit griechischer Ausrichtung, der mittlerweile zu einem Treffpunkt für alle Freunde von gutem Essen und griechischer Kultur geworden ist.

TEXT CHRISTOPH WALSER BILDER ANDRÉ URECH



Anna Kanellou und Christoph Welsler gründeten LEMONIA für Griechen und Griechenlandbegeisterte.

Der Grund für die Gründung des Geschäfts LEMONIA waren die Liebe für gutes Essen und die Freude am Kochen, wie Anna Kanellou berichtet. Es habe mit dem Import von Bio-Produkten begonnen, worauf viel positives Feedback eingegangen sei. Dann kam der Wunsch nach einem Lokal: «Wir wollten unser kleines Griechenland in Wettingen gründen!»

Öffnungszeiten und Kontakt

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 14.00 bis 19.00 Uhr
 Donnerstag: 14.00 bis 21.00 Uhr
 Samstag: 10.00 bis 16.00 Uhr
 mail@lemonia.ch, Telefon 056 535 58 84



Die Wahl des Standortes in einem Quartier anstelle der Landstrasse war kein Zufall: «Wir waren auf der Suche nach einem passenden Lokal für unsere Slow-Food-Produkte. Einen Ort zum Wohlfühlen, Kaffee trinken, sich Zeit nehmen für Fragen, Degustieren, ein Geschenkli aussuchen und über die Ferien in Griechenland zu plaudern ...» Im Quartier befindet man sich nicht an einer stark frequentierten Passantenlage, doch das entsprach der Philosophie von LEMONIA. «Das schöne, über 100-jährige Haus an der Scharenstrasse war uns natürlich schon vorher bekannt, und nach dem Brand im Jahr 2011 und der Restaurierung danach haben wir uns sofort für das Ladenlokal beworben.»

Die Ladeninhaber haben viele spannende Bekanntschaften mit Anwohnern aus dem Quartier, aber auch aus der regionalen Umgebung gemacht. Es sei eine bunte Mischung: Neugierige die einfach vorbei schauen, Begeisterte, die Griechenland bereist haben, Griechen, die jetzt hier wohnen und arbeiten, und natürlich alle, die hausgemachtes, qualitatives Essen lieben: «Wir spüren eine grosse Nachfrage nach vegetarischen und veganen Rezepten, die in der griechischen Küche eine grosse Tradition haben.»

LEMONIA sei in den vergangenen zwei Jahren zu einem wahren Treffpunkt geworden: «Bei uns kann man ja nicht nur einkaufen, sondern auch ein Stück griechische Atmosphäre erleben – zu einem tollen Glas Wein und köstlichen Mezzes! Nachbarn begegnen einander und lernen sich sogar in unserem Lokal kennen.» LEMONIA bietet ausserdem einen Depotplatz für die Gemüsegenossenschaft bioco.

Leute aus dem Quartier helfen manchmal spontan aus bei kleinen Festen, beim Dekorieren und sogar mit Tischen und Stühlen. Mit dem Vorstand vom Quartierverein haben die Inhaber schon zum Essen im Geschäft abgemacht, um ein Adventsfenster zu planen.

2015 organisiert LEMONIA vermehrt auch kulturelle Events: eine Fotoausstellung, offene Diskussionen zu Griechenland, einen Musiknachmittag, ein Backgammon-Turnier und einen Kinoabend. «Im August feiern wir bestimmt auch wieder ein Sommerfest. Im Moment machen vor allem die Kochabende grossen Spass!»

Im Sommer bietet LEMONIA die für Griechenland typischen kalten Kaffeespezialitäten – Frappé und Freddo – an. «Wir haben ausserdem erfrischende, selbstgemachte Limonade und Eistee.» Anna kreiert und kombiniert aber immer auch spontan etwas Köstliches aus lokalen, saisonalen Produkten und griechischen Rezepten.

Gerne würden die Inhaber einmal kreative Köche als Kunden in ihrem Geschäft begrüssen und schauen, welche Ideen sich mit ihnen und den vorhandenen Produkten entwickeln liessen.

Die bisher lustigste Episode ereignete sich am Ein-Jahr-Jubiläum: «Bei bestem Wetter wurden wir völlig überannt, und die Leute tanzten hinter dem Haus im Garten zu Live-Musik!»

Pasta Fresca all'Uovo

Bei Pasta Fresca all'Uovo finden bisherige und neue Kunden italienische Spezialitäten im Quartierladen, die sie im Restaurant alla Rotonda auch ausprobieren können. Ein Geheimtipp sind die Ravioli al limone, die aus der Not heraus entstanden sind.

TEXT SANDRA FRAUENFELDER BILD ANDRÉ URECH

Das Geschäft Pasta Fresca all'Uovo wurde bereits 1984 in Ennetbaden gegründet und nach 15 Jahren nach Dättwil verlegt. Als das Ladenlokal bedingt durch Eigenbedarf gekündigt wurde, suchten Herr und Frau Di Nardo neue Geschäftsräumlichkeiten und fanden diese in Wettingen. Ein Ladenlokal in der gewünschten Grösse war im möglichen Preissegment an der Landstrasse nicht verfügbar. Hingegen konnten an der Weberstrasse 8 geeignete Räumlichkeiten mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis gefunden werden. An der Landstrasse 52 konnte dafür das Restaurant alla Rotonda gepachtet werden. Dort besteht die Möglichkeit, alle selbstgemachten feinen Produkte aus dem Laden direkt auszuprobieren.

Öffnungszeiten und Kontakt

Das Ehepaar Di Nardo mit der mehr aus Spass kreierten Ravioli al Limone.

Dienstag bis Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag: 09.00 bis 16.30 Uhr
 info@di-nardo.ch, Telefon 056 493 01 35/056 493 34 25

Pasta Fresca all'Uovo kann auf einen treuen Stammkundenkreis zählen, der selbst die Umzüge nach Dättwil und Wettingen mitgemacht hat. Der Personenkreis, der bei Di Nardos einkauft, ist bunt gemischt. So zählen junge Eltern ebenso zu den Kunden wie Senioren und Alleinstehende. Beliebt ist auch der Catering-Service: «Wir bieten von Antipasti bis zum Dessert alles an und servieren es auf Wunsch auch beim Kunden vor Ort.»

Im Sommer bietet das Geschäft eine breite Angebotspalette von diversen Glacés an. Aber auch spezielle italienische Desserts wie etwa ein leckeres Tiramisù sind erhältlich. Gerne würden Di Nardos einmal Eros Ramazotti in ihrem Geschäft begrüssen: «Wir hören seine Musik sehr gerne. Seine Liedertexte sprechen uns sehr an und gleichzeitig gefällt uns seine Lebenseinstellung.»

Diese positive Einstellung zeigt sich auch in folgender Episode aus der Geschichte des Geschäfts: Als im Laden einmal Zitronen im Überfluss vorhanden waren, wurde nach einer geeigneten Verwertung gesucht. Zum Spass hat Herr Di Nardo eine Ravioli-füllung al limone kreiert. «Die kauft sicher niemand», habe er gedacht. Aber falsch geraten – heute ist die Raviolisorte zusammen mit dem Nachfolgeprodukt Ravioli al arancia (also mit Orangenfüllung) vor allem im Sommer der Saisonhit!

«Die kauft sicher niemand.»



25 Jahre Musikschule Wettingen

Wer Musik lieber produziert als konsumiert, findet in der Musikschule Wettingen (MSW) das passende Angebot. 1990 ins Leben gerufen, erfreut sie sich heute grosser Beliebtheit und wird von 800 Musikschülerinnen und Musikschülern in Anspruch genommen.

TEXT PHILIPPE REY BILD ANDRÉ URECH

Musiklerner sind heute besser dran als jemals zuvor. Zunächst ist musikalische Toleranz selbstverständlich geworden. Ob Oper, Loveparade, Tonhalle oder Rockfestival – erlaubt und gefördert wird fast alles, was musikalische Klänge generiert. Am Radio, im Internet und in den Musik- und Instrumentenläden hat jede Sparte ihren Platz. In diesem Sinne haben Musiklerner die Qual der Wahl – sofern sie diese denn suchen. Denn mittlerweile hat der Konsum von Musik dem Spielen von Musik längst den Rang abgelaufen.

Jungen Musikschülern bietet sich ein grosses Angebot.



«Musiklerner sind besser dran als jemals zuvor»

Zum Teil ist das gesellschaftliche Umfeld hierfür verantwortlich, denn das Fach Musik hat bei Eltern, Schülern und Politikern einen zunehmend geringen Stellenwert: Stunden werden gestrichen, Lehrpersonen müssen

Räume organisieren, das Fach Musik wird abgewählt oder nicht mehr angeboten. Musikalische Sozialisation beschränkt sich zunehmend auf den Konsum eines kleinen Ausschnitts populärer Musik. Da wird die Rolle einer Musikschule zunehmend wichtig.

Wettingen hat eine seit mehr als 25 Jahren bestens funktionierende Musikschule und ist stolz darauf.

Bevor Wettingen eine eigene Musikschule erhielt, fand Instrumentalunterricht ausschliesslich im Rahmen des Freifachangebots Oberstufe des Kantons Aargau statt. Dieses noch heute bestehende Angebot ermöglicht Schüler/innen pro Woche als Dreiergruppe eine Lektion Instrumentalunterricht. Da sich diese Unterrichtsform aus organisatorischen Gründen kaum umsetzen liess, war die Belegung von wöchentlichen 1/3 Einzelstunden Standard, was damals 16 Minuten Unterricht

entsprach. Wer längere Unterrichtszeiten belegen wollte, musste sich an die Musikschule Baden wenden. Zuständig und verwaltet wurde der Instrumentalunterricht in Wettingen durch die Rektorate der Oberstufe. Als ab Schuljahr 1988/89 auch Klavier und Gitarre als Unterrichtsfächer angeboten wurden, stieg die Zahl der Instrumentalschüler/innen rasch an. Teilweise wurde der Unterricht in Wettingen, teilweise an der Musikschule Baden belegt. Ein Zustand, der auf Dauer nicht befriedigen konnte. Am 7. Dezember 1989 fasste der Einwohnerrat auf Antrag des Gemeinderats den Beschluss, eine eigene Musikschule zu gründen, und genehmigte gleichzeitig das Reglement der Musikschule. In nur sieben Monaten nach Entscheidung des Einwohnerrats gelang es der Kommission, alles Notwendige vorzubereiten. Damit konnte die MSW fristgerecht am 13. August 1990 offiziell eröffnet werden.

Seit der Gründung der MSW konnte die Schülerzahl von anfänglich 500 Schüler/innen um 48 Prozent auf rund 800 Schüler/innen gesteigert werden. Zum Wachstum beigetragen haben verschiedene Faktoren: Attraktivität des musikalischen Angebots, Qualität der Lehrpersonen, die Übernahme des Akkordeonunterrichts einer privaten Musikschule sowie der Anschluss der Gemeinde Neuenhof an die Musikschule Wettingen.

Das Fächerangebot Schuljahr 2015/2016

Einzelunterricht: Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Horn, Violine, Cello, Harfe, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Akkordeon, Klavier, Rock-/Jazzpiano, Keyboard, Schlagzeug, Vibraphon, Sologesang.

Gruppenunterricht: Instrumentaler Zweiergruppenunterricht oder Staffellunterricht, Blockflöte Dreiergruppen.

Ensembles: Musikalische Früherziehung, Streicherensembles, Blockflötenensembles, Holzbläserensemble, Gitarrenensembles, Klavierensemble, Gesangsensemble, Rockband-Workshops.

Kul-Touren: Einmal pro Schuljahr bietet die Musikschule ihren Schüler/innen einen vertiefenden Einblick in ein spezielles musik-kulturelles Thema in Form von Ausflügen oder Workshops an.

Detailliertes Fächerangebot:
www.schule-wettingen.ch/de/schulemusikschule

Kontakt

Sekretariat MSW, S. Gruntz
Schulleitung A. Niggli und C. Hoffmann
Staffelstrasse 49, 5430 Wettingen

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 9 bis 11 Uhr

Bäcker, Fussballer, Wettinger – mit Leib und Seele

Was haben Spitzbuben und der FC Wettingen gemeinsam? Beide sind mit dem Wettinger Pierluigi Ghitti verbunden. Sein Herz schlägt für das Runde – sei es das Gebäck mit dem frechen Gesichtchen oder der Ball auf dem Fussballplatz.

TEXT SANDRA FRAUENFELDER BILDER ANDRÉ URECH

Aber wer ist Pierluigi Ghitti? Er bezeichnet sich selber als echten «Wettinger Bueb». Ghitti verbrachte seine ersten fünf Lebensjahre in Thalwil. Der Umzug nach Wettingen erwies sich bald als riesiger Gewinn: Fussball, Eishockey, Rollschuhplatz, Kletterstangen hinter dem Rathaus, grosse Spielwiesen zum «Tschutten» – was braucht ein Knirps mehr?!

Ghitti schätzt es als grossen, heute nicht mehr selbstverständlichen Vorteil ein, dass er alle Schuljahre in der gleichen Gemeinde absolvieren konnte. Auch seine ersten beruflichen Erfahrungen konnte er sich im eigenen Dorf aneignen – so waren früher insgesamt 13 Bäckereien in Wettingen ansässig. Ein wahrhaft guter Nährboden für einen Bäckerlehrling!

Auch heute noch ist Ghitti Bäcker aus Leidenschaft. Er betreibt drei Bäckereien in Baden, Dättwil und Wettingen mit rund 40 Mitarbeitenden und 5 Lernenden. Täglich werden an allen Standorten zusammen rund 1500 Kunden bedient.

Der Vater von zwei Kindern ist sehr sportbegeistert, speziell aber schlägt sein Herz für den Fussball. So ist er als Präsident des FC Wettingen oft auf dem Fussballfeld anzutreffen.

Vater und Sohn bei der Arbeit.



Pierluigi Ghitti, wie er lebt und lebt.

Gefragt nach speziellen Jugenderinnerungen nennt Ghitti die Wettiger Feste, die unvergessliche Tage gewesen seien – jedes Jahr das Gleiche und doch immer wieder anders. Aber auch der Fussballglanz in Wettingen jedes zweite Wochenende – ein cooler Match auf der Altenburanlage – ist ihm in bester Erinnerung.

Und an den Sonntagmorgen im Sommer wurde jeweils die ganze Familie in den Fiat 128 gepackt und ins Schwimmbad des tägi gefahren. Ein Spiel auf dem Minigolfplatz war dabei natürlich Pflicht.

«Aber auch heute noch bin ich stolz, wenn ich sagen kann: ‚Ich chume vo Wettige!‘», sagt Ghitti.



Der Bildhauer und Maler in der alten Schmitte

Man ist stets herzlich willkommen, wenn man an der Tür der alten Schmitte am Dorfplatz anklopft. Cesco Peters junger Hund begrüsst einen überschwänglich – und Cesco bittet herein in sein gemütliches Atelier, das stets nach Arbeit riecht. Da stehen sie, die unzähligen Skulpturen, Reliefs, Entwürfe und Bilder aus vielen Jahrzehnten. Und mittendrin der verschmitzt lächelnde Künstler, stets ein Bonmot oder eine Lebensweisheit auf der Zunge.

TEXT HANSUELI TRÜB BILDER ANDRÉ URECH

Schon sein Grossvater war Stuckateur gewesen. Seine Mutter stammte aus dem Bergell – deshalb ist seine Muttersprache noch heute der Bergeller Dialekt. Sein Vater war Industrieller, baute Hochspannungsleitungen. Mit ihm stieg der 1952 in Luzern geborene Franz Xaver, genannt Cesco, auf Gebirgsbaustellen, oft auf dem Rücken eines Mulis. Als er vier war, zog seine Familie nach Wettingen, wo er die Schulen

«Arbeiten im Auftrag und aus innerem Antrieb und Bedürfnis.»

besuchte. Zu Hause waren sie stets eine Grossfamilie, seine zwei jüngeren Brüder, die Grosseltern, Tanten, Onkel und Cousinen sassen oft mit am Tisch. Später kam er ans Kollegium Engelberg. Hier lernte er Lateinisch und Griechisch, Sprachkenntnisse, die er heute nicht missen möchte.

Mit 16 hatte er die Schule so satt, dass er sie abbrach. Er wollte endlich etwas Praktisches tun, etwas, was seinen handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten entsprach. In Zürich fand er mit dem Restaurator Wilhelm Stadler einen Lehrmeister für Steinbildhauerei, der ihm viel bedeutete. Hier gingen bekannte Künstler ein und aus, und Stadler nahm ihn oft mit auf «Kunstreisli» quer durch die Schweiz, zeigte ihm bedeutende Bauten

Ob Zora brav Modell gestanden hat für diese Skulptur?



Cesco Peter mit seiner Labradorhündin Zora in seinem Atelier.

und wertvolle Kunstwerke. An der Psychiatrischen Klinik St. Urban absolvierte Cesco anschliessend eine zweite Lehre als Stuckateur. Von 1974 bis 1978 betätigte er sich bereits teilweise selbständig. Er machte kleinere und grössere Arbeiten bei Rolf Brem in Luzern. Daneben half er aber auch Eduard Spörri bei Gipsabgüssen.

In dieser Zeit stand die Alte Schmitte von Huldreich Krapf zum Verkauf an. Um sie sinnvoll als Atelier zu nutzen und den Dachstock auszubauen, reichten die Grenzabstände zu den benachbarten Grundstücken, die alle der Gemeinde gehörten, nicht aus. In dieser Situation kamen ihm der damalige Gemeindeammann Lothar Hess und Gemeinderat Ambros Egloff zu Hilfe. Die Gemeinde kaufte die Schmitte und vermietete sie dem Künstler zu einem anständigen Mietpreis. Dadurch veränderte sich die Ausnutzungsziffer schlagartig – dem Ausbau stand nichts mehr im Weg.

Heute arbeitet Cesco Peter einerseits aus innerem Antrieb und Bedürfnis, andererseits im Auftrag. Viele Grabmäler werden von ihm gestaltet, sakrale Figuren durch ihn restauriert, hin und wieder Wagen für die Badenfahrt gestaltet, Themenausstellungen konzipiert und umgesetzt. Auch wenn er beispielsweise eine Schrift auf einem Grabmal gestaltet, ist das für ihn nicht in erster Linie Träger einer Botschaft. Ebenso sehr ist ihm das Schriftbild ein Anliegen, Schreiben ist für ihn ein kontemplativer Akt. Seine Notizbücher sind ebenso kleine Kunstwerke wie seine Skizzen und Zeichnungen. Und auch wenn seine Werke stets dem Hier und Jetzt verpflichtet sind, spürt man dennoch immer seinen Bezug zum Handwerk und zur Bildhauertradition.



Historische Bedeutung der Quartiervereine

Die Quartiervereine hatten früher häufig eine stark soziale Ausrichtung. Sie waren Selbsthilfeorganisationen der Einwohner und hatten überdies oft auch eine nicht zu unterschätzende politische Funktion. Der Quartierverein kann noch heute als Bindeglied zwischen Bevölkerung und Politik gesehen werden.

TEXT HANSUELI TRÜB BILDER ZVG HARDER HAAS, ANDRÉ URECH

Ein kleines Dorf braucht keine Quartiervereine. Sobald aber eine Siedlung so gross wird, dass sie in einzelnen Teilen wahrgenommen wird, beginnt man von Quartieren zu sprechen. Und diese haben unterschiedliche Entwicklungen, unterschiedliche Bedürfnisse, unterschiedliche Probleme. Wettingen ist da ein Spezialfall. Schon seine Entstehung geht auf drei Siedlungen zurück, das Dorf, die Klosterhalbinsel und die BBC-Siedlung.

«Beschaffung von Lesematerial zur Belehrung und Unterhaltung.»

1898 baute die damalige BBC in Wettingen die erste Werksiedlung «Dynamoheim» für Ihre Angestellten. Jedes Haus besass einen grossen Garten zur Selbstversorgung und einen angebauten Schopf. Das Quartier war damals

eingeteilt in die Arbeiterstrasse und die Strasse mit den Häusern der Vorarbeiter, eine klare geografische und soziale Abgrenzung. 1921 wurde die Siedlung durch das herrschaftliche Beamtenhaus ergänzt.

Als ältester Quartierverein entstand aus den Anliegen der BBC-Arbeiterschaft bereits 1903 der Quartierverein Dynamoheim. Innerhalb der 20 Jahre davor hatte sich die Bevölkerung Wettingens verdreifacht. Die Siedlungen Dynamoheim, die Überbauungen in der Au, im Gebiet Langenstein und Altenburg waren aus dem Boden geschossen. 1910 waren 20% der Bevölkerung Ausländer.



So sah das Dynamoheim früher aus.

Dass damit ganz neue soziale Probleme entstanden, aber auch, dass eine so grosse Bevölkerung sich organisieren wollte, liegt auf der Hand.

Der Quartierverein Dynamoheim vermerkte in seinen statuarisch gesetzten Zielen: «Der Verein versucht die Aufgabe zu erreichen, die Beschaffung von billigen Bezugsquellen für Lebensmittel, Heizungsmaterial und Dünger, sowie die Beschaffung von geeignetem Lesematerial zur Belehrung und Unterhaltung der Mitglieder.» Dass diese Ziele gründlich verfolgt wurden, lässt sich aus verschiedenen Belegen ablesen. Der Quartierverein gab gemeinsame Kohle- und Torfbestellungen auf, organisierte Feste, Ausflüge, beteiligte sich an politischen Vorstössen, führte eine Bibliothek in einem extra gemieteten Bibliothekszimmer. Im ersten Vereinsjahr wurden von den 136 Franken Gesamteinnahmen 125 für Lesestoff ausgegeben. Spannend ist ein Einblick in das Bücherverzeichnis der damaligen Bibliothek. Eine 1932 angestrebte Telefonkabine konnte wegen der zu hohen Kosten von 95 Franken allerdings nicht realisiert werden.

An Weihnachten wurde jeweils eine Kinderbescherung ausgerichtet. Dafür fand erst eine Sammlung unter den Mitgliedern statt. Daraus wurden dann beispielsweise Taschentücher und Kerzen, Willisauerringli, Nüsse und Birnbrot sowie Stoffe gekauft. Aus den Hemdenbarchet und Flanellen wurden wohl von den weiblichen Mitgliedern Hemden genäht.

Exemplarisch ist auch die Entstehung des Quartiervereins Siedlung Klosterfeld (heute QV «Schöpflihuse»). Die Bewohner der ebenfalls durch die BBC in einheitlichem Baustil erstellten Einfamilienhausssiedlung mit preiswertem Wohn- und Lebensraum für kinderreiche Familien schlossen sich 1952 zu einem Verein zusammen. Zwanzig Jahre später übergab ihm die BBC auch den zentral gelegenen Spielplatz zur Bewirtschaftung.



Heute präsentiert es sich im modernen Kleid.

Klosterfest als Umsetzung einer Diplomarbeit

Vor etwas mehr als vier Jahren fand zum ersten Mal ein Klosterfest statt. Mittlerweile sehen sich am Pfingstmontag jeweils rund tausend Besucher die mittelalterliche Anlage an. «Wir möchten der Bevölkerung unseren Reichtum zeigen», sagt Klostergärtner Beni Egloff.

TEXT SUSANNE KARRER BILDER MELANIE BÄR

Die Idee, im Kloster ein Fest für die Bevölkerung zu organisieren, sei zufällig entstanden. «Ich absolvierte 2010 eine Ausbildung zur Eventmanagerin und suchte ein Thema für meine Diplomarbeit», erzählt Melanie Bär. Als Journalistin war sie immer mal wieder im Kloster Fahr und Wettingen zu Gast, besuchte auch Führungen und stellte fest, dass es keine für Kinder gab. «So kam mir die Idee, als Diplomarbeit eine Kinderführung durchs Wettinger

«Dinge anfassen, ausprobieren und herausfinden.»

Kloster auf die Beine zu stellen.» Ihre damals 12-jährige Tochter fand das ganz und gar keine gute Idee. «Sie sagte mir ins Gesicht, dass sich Kinder nicht für Geschichte interessieren und eine solche Führung langweilig finden würden.» Ansporn genug, um die Führung so zu gestalten, dass selbst diese kritische und ehrliche Kundschaft das Kloster begeistert verlässt. Wie schafft man das? «Indem man sie mit einbezieht, sie Dinge anfassen, ausprobieren und herausfinden lässt», sagt Bär und zeigt auf Gänsekiel, Wachstafeln, Mischbecher, Siegel, Pergament und Honig. Damit lässt sie die Kinder während des Rundgangs schreiben, Salben und Siegel machen oder Wappen suchen. Und damit hatte sie auch genug Material für ihre Diplomarbeit. «Ich wollte jedoch nicht, dass sie einfach in der Schublade verschwindet, sondern testen, ob sie auch in der Praxis funktioniert und zwar so, dass es die Kinder nicht langweilig finden», lacht sie.

Beim Quiz im Klostergarten benennen Besucher die verschiedenen Kräuter.

Als Rahmenprogramm organisierte sie zusammen mit dem Klostergärtner Beni Egloff Führungen für Erwachsene, Stände und eine Festbeiz im Klostergarten. Er und sein Team öffneten ihre Türen und gaben den Gästen einen Einblick in den Garten, die Anlage und ihre

Geschichte. «So können wir der Bevölkerung unseren Reichtum zeigen», sagt Egloff. Sein Motto lautet, etwas für alle zu bieten. Die Klostergärtner liessen sich nicht nur über die Schultern schauen, sondern leiteten die Kinder dazu an, selber etwas zu pflanzen, seltenes Gemüse zu probieren oder die Pflanzen kennenzulernen. «Die ersten zwei Anlässe waren so erfolgreich und gut besucht, dass sich teilweise vor der Festbeiz und bei den Führungen Warteschlangen bildeten, sodass wir den Quartierverein und die Kantonsschule anfragten, ob sie am Klosterfest mitmachen wollten», so Bär. Seit drei Jahren besteht das OK deshalb aus diesen vier Parteien. Melanie Bär und Beni Egloff mit seinem Team sorgen fürs Rahmenprogramm und zeigen die Anlage, der Quartierverein Wettingen-Kloster führt die Festbeiz und die Kantonsschule organisiert die Administration der Führungen.

Damit das Fest nach wie vor für alle etwas bietet und ausser dem Essen und den Führungen kostenfrei sein kann, wird es von der Gemeinde Wettingen finanziell unterstützt. «Die kulturhistorische Vermarktung des Klosters ist uns ein wichtiges Anliegen und das Klosterfest ist sehr professionell gemacht und hat eine hohe Reichweite», begründet Sandra Frauenfelder, Leiterin Standortförderung der Gemeinde Wettingen, weshalb man das Klosterfest unterstützt. Mittlerweile findet auch Bärs Tochter die Idee gut und hilft zusammen mit ihrem Bruder am Klosterfest sogar mit.



Am Klosterfest erleben Kinder mit, wie Pergament entsteht.



Zwei Grossratspräsidenten im Gespräch

Der Wettinger Max Knecht war vor 42 Jahren Grossratspräsident, Gemeindeammann Markus Dieth ist es heute. Der Wetzinger Stern wollte wissen, was sich verändert hat.

TEXT MELANIE BÄR BILDER ANDRÉ URECH



Gemeindeammann und aktueller Grossratspräsident Dr. Markus Dieth

Max Knecht, Sie wurden vor 42 Jahren zum Grossratspräsidenten gewählt. Wie wurden Sie in Wettingen gefeiert?

Ich wurde mit einem Feuerwehrauto bei mir zu Hause abgeholt und feierte danach im Bezirksschulhaus mit 120 Personen öffentlich. Die Gemeinde stellte das Lokal kostenlos zur Verfügung und zahlte den Kaffee.

Und wie war das im Dezember bei Ihnen, Herr Dieth?

Es gibt Parallelen, der öffentliche Teil fand ebenfalls in der Bezirksschule statt. Es kamen etwa 800 Personen an die Feier in die Turnhalle. Danach ging es mit den geladenen Gästen im täger weiter.

Herr Knecht, verfolgen Sie die kommunale Politik noch immer?

Natürlich! Als erster Einwohnerratspräsident besuche ich als Zuschauer zwei-, dreimal pro Jahr die Einwohnerratssitzung. Zudem verfolge ich die Abstimmungen und mache Wahlprognosen, im Moment gerade für die nächsten Nationalratswahlen, die im Herbst stattfinden.

Welche Veränderungen stellen Sie fest?

Ich war bei der Einführung des Einwohnerrats dabei. Am Anfang gab es gewisse Spannungen zwischen dem Einwohner- und Gemeinderat. Die Exekutive war sich nicht gewohnt, nicht selber bestimmen zu können. Dieth: Und die Parteienstruktur war ganz anders. Knecht: Damals gab es noch die Bauern- und Bürgerpartei (BBP). Und vorher, als Gemeindeversammlungen stattfanden, wurde man bei Nichterscheinen mit 3 Franken Busse bestraft. Es musste die Hälfte der Stimmberechtigten anwesend sein, damit die Versammlung durchgeführt werden konnte. Die Polizisten gingen von Beiz zu Beiz, um die Stimmberechtigten daran zu erinnern. Auf 20 Uhr wurde dann die Musik bestellt.

Das wäre heute undenkbar, Herr Dieth?

Ja, aber wir kämpfen heute auch mit einem gewissen Desinteresse der Bevölkerung am politischen Geschehen, beispielsweise bei Abstimmungen über kantonale Vorlagen. Es wird je länger je schwieriger, Leute zu mobilisieren. Knecht: Früher hatte man meist mehrere Kandidaten zur Auswahl. Öffentliche Ämter waren damals in der Gesellschaft hoch angesehen und man war weniger mobil.

Was sind Ihre Aufgaben als Grossratspräsident, Herr Dieth?

Hauptaufgabe ist das Leiten der Sitzungen. Daneben gibt es viele Repräsentationsaufgaben. Es ist sehr wichtig, sich gut auf diese Anlässe vorzubereiten. Ich schreibe meine Reden dafür selber und passe sie dem Anlass an. Man muss auf die Anwesenden eingehen und ich versuche, immer früh vor Ort zu sein. So bekommt man ein Gefühl für den Ort und das Publikum.

Inwiefern veränderte sich der Alltag mit diesem Amt?

Strukturieren und Zeitmanagement sind noch wichtiger als vorher. Da diese Repräsentationsaufgaben vor allem am Abend und am Wochenende stattfinden, tangiert das die Familie mehr wie vorher.



Ehemaliger Grossratspräsident Dr. Max Knecht

Bleibt da noch Zeit für Familie, Hobbys und Privatleben?

An manche Anlässe begleitet mich meine Frau Désirée. Ich versuche auch, mindestens zweimal pro Woche Sport zu machen.

Herr Knecht, hat sich der Einsatz für die Politik gelohnt?

Ja! Ich war der erste Einwohnerratspräsident im Kanton Aargau, weil Wettingen die erste Gemeinde im Kanton war, die den Einwohnerrat einführte. Zudem war ich der erste Grossratspräsident, der Frauen im Rat hatte.

Was raten Sie Herrn Dieth?

Ich glaube, er macht das soweit gut. Am Wichtigsten ist, Kontakt mit der Bevölkerung zu behalten.

Ortsplan

Strassenverzeichnis

Aehrenweg	D1
Aeschstrasse	D2-E1
Ackerstrasse	B1-C1
Ahornweg	C3
Alberich-Zwysig-Strasse	B3-C2
Albertstrasse	A2-B1
Albisstrasse	B3
Alpenstrasse	A2
Altenburgstrasse	A2-C2
Am Gottesgraben	A3
Antoniusstrasse	B2
Attenhoferstrasse	C3
Austrasse	A2-B2
Bachstrasse	A2
Bachtelstrasse	B3

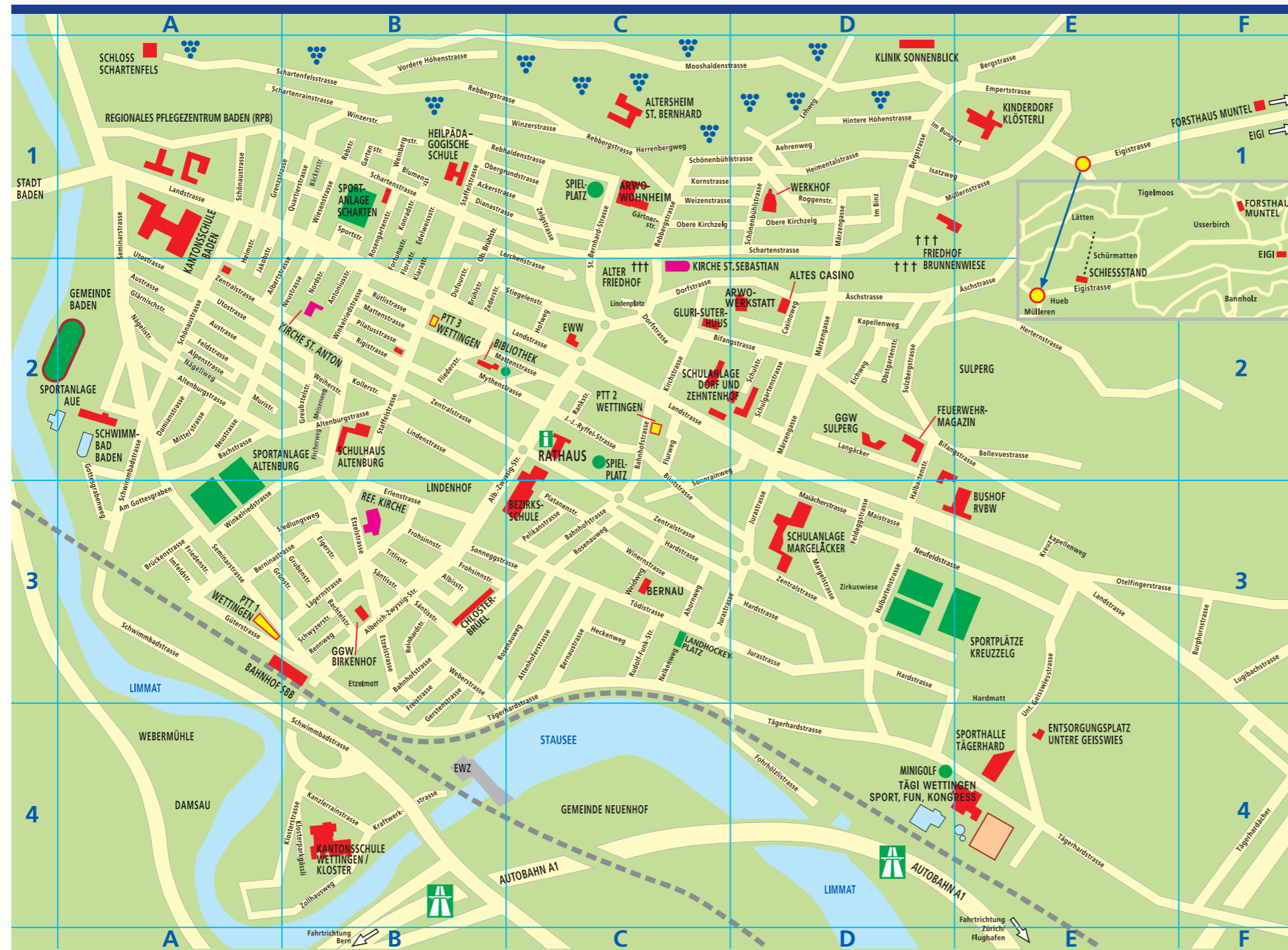
Bäckerstrasse	B1
Bahnofstrasse	B3-C2
Bellevuestrasse	E2
Bergstrasse	D1-E1
Bernastrasse	C3
Beminastrasse	A3-B3
Bifangstrasse	C2-E3
Blumenstrasse	B1
Brückenstrasse	A3
Brühlstrasse	B2
Büntstrasse	C2-D3
Burghornstrasse	F3
Casinoweg	D2
Chlosterbrüel	B3
Damianstrasse	A2
Dianastrasse	B1-C1

Dorfstrasse	C2-D2
Dufourstrasse	B2
Edelweissstrasse	B1
Eichweg	D2
Eigerstrasse	B3
Eigstrasse	E1-F1
Empertstrasse	E1
Erlenstrasse	B3
Etzelstrasse	B3
Feldeggstrasse	D3
Feldstrasse	A2-B2
Fischerweg	B2
Fliederstrasse	B2
Florastrasse	B2
Flurweg	C2

Fohrhölzistrasse	D4
Fortunastrasse	B2
Freistrasse	B3-B4
Friedenstrasse	A3
Frohsinnstrasse	A3
Gartenstrasse	B1
Gärtnerstrasse	C1
Gerstenstrasse	B3-B4
Glärnischstrasse	A2
Gottesgrabenweg	A3
Grenzstrasse	A1-B1
Greubstelstrasse	B2
Grubenstrasse	B3
Grünstrasse	A3-B3
Güterstrasse	A3-B3
Halbartenstrasse	D2-D4

Hardmatt	E3-E4
Hardstrasse	C3-D4
Heckenweg	C3
Heimentalstrasse	D1
Heimstrasse	A1
Herrenbergweg	C1
Hertenstrasse	D2-F2
Hofweg	C2
Höhenstrasse Vordere	B1
Höhenstrasse Hintere	D1
Im Binz	D1
Im Bungert	D1-E1
Imfeldstrasse	A3
Isatzweg	D1-E1
Jakobstrasse	A1-A2
J.-J.-Ryffel-Strasse	C2
Jurastrasse	C3-D3
Kanzlerainstrasse	B4
Kapellenweg	D2
Kirchstrasse	C2
Klarastrasse	B2
Klosterparkgässli	B4
Klosterstrasse	A4-B4
Kollerstrasse	B2
Konradstrasse	B1
Kornstrasse	C1-D1
Kraftwerkstrasse	B4
Kreuzkapellenweg	E3
Lägenstrasse	B3
Landstrasse	A1-F1
Langäcker	D2
Lehweg	D1
Leichenstrasse	B1-C1
Ligurienweg	B3-C4
Lindenhof	B2-B3
Lindenplatz	C2
Lindenstrasse	B2
Lugibachstrasse	F3
Maiächerstrasse	D3
Maistrasse	D3
Margelstrasse	D3
Märzengasse	D1-D2
Mattenstrasse	B2-C2
Meisenweg	B2
Mittelstrasse	A2
Mooshaldenstrasse	B1-D1
Müllemstrasse	D1-E1
Muristrasse	A2
Mythenstrasse	B2-C2
Nägeliweg	A2
Nägeliweg	A2
Nelkenweg	C3
Neufeldstrasse	D3-E3
Neustrasse	A2-B2
Nordstrasse	B2
Obere Brühlstrasse	B1
Obere Kirchzelg	C1-D1
Obergundstrasse	B1-C1
Obstgartenstrasse	D2

Otelfingerstrasse	E3-F3
Pelikanstrasse	C3
Pilatusstrasse	B2
Platanenstrasse	C3
Quartierstrasse	B1
Rankstrasse	C2
Rathaus	C2
Rebbergstrasse	B1-C1
Rebhaldenstrasse	B1-C1
Rebstrasse	B1
Reinhardstrasse	B3
Rennweg	B3
Rigistrasse	B2
Roggenstrasse	D1
Rosenuweg	B4-C3
Rosengartenstrasse	B1
Rudolf-Funk-Strasse	C3
Rütlistrasse	B2
Säntisstrasse	B3
Schartenstrasse	B1-D1
Schartenfelsstrasse	A1-B1
Schartenrainstrasse	A1-B1
Schönaustrasse	A1-A2
Schönenbühlstrasse	C1-D1
Schulstrasse	D2
Schulgartenstrasse	D2
Schwimmbadstrasse	A2-B4
Schwyzerstrasse	B3
Seminarstrasse	A2-B3
Siedlungsweg	A3-B3
Sonneggstrasse	B3-C3
Sonnrainweg	C3-D2
Sportstrasse	B1
St. Bernhard-Strasse	C1-C2
Staffelstrasse	B1-B3
Stiegelenstrasse	B2-C2
Sulzbergstrasse	D2
Tägerhardächer	F4
Tägerhardstrasse	B4-F4
Titlisstrasse	B3
Tödistrasse	C3
Untere Geisswiesstrasse	E3-E4
Utostrasse	A1-B2
Weberstrasse	B3-B4
Weidweg	C3
Weierstrasse	B2
Weinbergstrasse	B1
Weizenstrasse	C1-D1
Wiesenstrasse	B1
Winemstrasse	C3
Winkelriedstrasse	A3-B2
Winzerstrasse	B1-C1
Zederstrasse	B2
Zehntenhofstrasse	C2
Zelgstrasse	C1
Zentralstrasse	A2-D3
Zollhausweg	A4-B4



Utostrasse	B1
Utostrasse	A1-B2
Weberstrasse	B3-B4
Weidweg	C3
Weierstrasse	B2
Weinbergstrasse	B1
Weizenstrasse	C1-D1
Wiesenstrasse	B1
Winemstrasse	C3
Winkelriedstrasse	A3-B2
Winzerstrasse	B1-C1
Zederstrasse	B2
Zehntenhofstrasse	C2
Zelgstrasse	C1
Zentralstrasse	A2-D3
Zollhausweg	A4-B4

Gemeinde-Informationen

Allgemeine Informationen

Gemeindefläche	1'059 ha
Einwohnerzahl	20'312
Steuerkraft pro Einwohner	CHF 3'038
Kantonaler Durchschnitt	CHF 2'654
Steuerfuss	95 %
Arbeitsplätze	7'826
Wohnungsbestand	9'930

Rathaus

Rathaus
Alberich-Zwysig-Strasse 76
5430 Wettingen
Telefon 056 437 71 11
gemeinde@wettingen.ch
www.wettingen.ch

Öffnungszeiten

Mo., 8.30–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr
Di., 8.30–12 Uhr, 13.30–16 Uhr
Mi., 8.30–12 Uhr, 13.30–16 Uhr
Do., 8.30–12 Uhr, 13.30–16 Uhr
Fr., 8.30–12 Uhr, 13.30–16 Uhr

Verwaltungsbereiche

Alimentenhilfe & Elternschaftsbeihilfe	056 437 74 15/09	alimentenhilfe@wettingen.ch
Arbeitsamt	056 437 77 40	gemeindefarbeitsamt@wettingen.ch
Bauverwaltung und Planung	056 437 73 00	bauverwaltung@wettingen.ch
Bestattungsamt	056 437 72 40	bestattungsamt@wettingen.ch
Betreibungsamt	056 437 78 00	betreibungsamt@wettingen.ch
Einwohnerdienste	056 437 77 40	einwohnerdienste@wettingen.ch
Elektrizitäts- und Wasserwerk	056 437 20 90	eww@wettingen.ch
Fachstelle Altersfragen & Freiwilligenarbeit	056 437 74 80	lilo.jud@wettingen.ch
Feuerwehr	056 426 62 72	kommando@feuerwehr-wettingen.ch
Finanzverwaltung	056 437 71 10	finanzverwaltung@wettingen.ch
Forstverwaltung	056 427 26 13	forstrevier.wettingen@bluewin.ch
Friedensrichteramt Wettingen 1	056 437 08 25	leutwyler@friedensrichterkreis.ch
Friedhof Brunnenwiese	056 427 25 36	
Gemeindebibliothek	056 427 11 10	bibliothek@wettingen.ag.ch
Gemeindekanzlei	056 437 72 00	gemeinde@wettingen.ch
Gemeindezweigstelle SVA	056 437 74 17/22	sva@wettingen.ch
Informatik	056 437 79 01	informatik@wettingen.ch
Inventurwesen	056 437 72 05	inventurwesen@wettingen.ch
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst	056 437 74 00	sozialabteilung@wettingen.ch
Kultursekretariat	056 437 72 22	hansueli.trueb@wettingen.ch
Personalstelle	056 437 72 09	gemeinde@wettingen.ch
regionalpolizei wettingen-limmattal	056 437 77 77	regionalpolizei@wettingen.ch
Schulsekretariat	056 437 72 20	schulsekretariat@wettingen.ch
Soziale Dienste	056 437 74 00	sozialabteilung@wettingen.ch
Standortförderung	056 437 72 07	sandra.frauenfelder@wettingen.ch
Steueramt	056 437 71 20	steueramt@wettingen.ch
tägi wettingen sport fun kongress	056 437 38 10	taegi@wettingen.ch
Werkhof und Entsorgung	056 426 70 34	werkhof@wettingen.ch
Zivilschutz	056 437 08 20	zivilschutz@wettingen.ch
Zivilstandsamt	056 437 72 10	zivilstandsamt@wettingen.ch

Landstrasse 89

Polizei und Soziale Dienste
Stützpunkt Wettingen
regionalpolizei wettingen-limmattal
Landstrasse 89, 5430 Wettingen
Telefon 056 437 77 77
Fax 056 437 77 99
regionalpolizei@wettingen.ch

Schalteröffnungszeiten:

Mo., 08.30–11.30, 13.30–18.30 Uhr
Di.–Fr., 08.30–11.30, 13.30–16.30 Uhr

Politik

Exekutive

Dr. Markus Dieth Gemeindeammann CVP
Antoinette Eckert Vizeammann FDP
Daniel Huser Gemeinderat SVP
Yvonne Feri Gemeinderätin SP
Roland Kuster Gemeinderat CVP
Markus Maibach Gemeinderat SP
Philippe Rey Gemeinderat Parteilos

Legislative, 50 Einwohnerräte

CVP	12	FDP	7	GLP	2
SVP	12	EVP	3	Forum	1
SP	8	WG	3	BDP	1

Amtliches Publikationsorgan

Limmatwelle
c/o AZ Anzeiger AG
Kronenplatz 12, 5600 Lenzburg 2

EWV

Elektrizitäts- und Wasserwerk Wettingen
Fohrhölzlistrasse 11, 5430 Wettingen
Telefon 056 437 20 90
eww@wettingen.ch
www.ew-wettingen.ch

Öffnungszeiten der Büros

Mo.–Fr., 8–12 Uhr, 13.30–16 Uhr

Öffnungszeiten des

Elektrofachgeschäfts, Landstr. 89

Mo., 13.30–18.30 Uhr
Di.–Fr., 9–12 Uhr, 13.15–18.30 Uhr
Sa., 9–17 Uhr

Märkte

Wochenmarkt

Der Wochenmarkt findet auf dem Rathausplatz statt.

1. März bis 24. Dezember:
jeden Dienstag und Freitag, 7.30–11 Uhr

Ganzjährig:
jeden Freitag, 7.30–11 Uhr

An Feiertagen findet der Wochenmarkt nicht statt.



BILD DANIELE LUPINI

Flohmarkt

Der Flohmarkt findet auf dem Rathausplatz jeweils von 6.30 bis 16 Uhr statt.
Im Jahr 2015 an folgenden Daten:
14. März, 9. Mai, 13. Juni, 11. Juli,
8. August, 12. September, 10. Oktober,
14. November

Gemeinde-Informationen

Kommissionen A–Z

- Ausschuss Schulsozialarbeit
- Baukommission
- Betriebsausschuss tägi Wettingen-Limmattal
- Bevölkerungsschutzkommission Wettingen-Limmattal
- Bibliotheksausschuss
- Einbürgerungskommission
- Energieausschuss
- Entsorgungsausschuss
- Fachausschuss Kinder- und Jugendkommission
- Feuerwehrkommission
- Finanzkommission
- Friedhofsausschuss
- Geschäftsprüfungskommission
- Gesundheitskommission
- Integrationsausschuss
- IT-Steuerungsgruppe
- Joseph & Franz Probst-Stiftung
- Kappeler-Stiftung
- Kinder- und Jugendkommission
- Kulturlandausschuss
- Kulturkommission
- Musikschulkommission
- Ortsbildkommission
- Personalkommission
- Planungskommission
- Präventionskommission
- Regionales Führungsorgan Wettingen-Limmattal
- Sozialkommission
- Sportausschuss
- Stiftungsrat Fluck-Bernhard-Stiftung
- Stiftung Elsa Benz von Arx
- Stiftungsrat Gemeindeangestellten- und Lehrerwohnungen
- Verkehrskommission
- Verwaltungskommission EWW
- Vorsorgekommission
- Wettiger-Fäscht-Kommission
- Wettinger Seniorenforum

- Zivilschutzausschuss
- Zivilschutzkommission Wettingen-Limmattal

Post

Wettingen 1

Hauptpost
Seminarstrasse 114, 5430 Wettingen
Telefon 0848 88 88 88

Wettingen 2

Bahnhofstrasse 90, 5430 Wettingen
Telefon 0848 88 88 88

Wettingen 3

Staffelstrasse 62, 5430 Wettingen
Telefon 0848 88 88 88

Verkehrswesen

Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen (RVBW) AG

Bushof
Halbartenstrasse 5
Postfach 312
5430 Wettingen
Telefon 056 437 61 61
info@rvbw.ch
Beratungs- und Verkaufsstelle badenmobil
Bahnhofplatz 1, 5400 Baden
Verkauf, inkl. Fundbüro
Telefon 056 222 19 19

Bahnhof SBB

Personenverkehr Beratung und Verkauf, Rail-Service, tägl. 24 Std.
5430 Wettingen
Telefon 0900 300 300
(vom Schweizer Festnetz CHF 1.19/Min.)
SBB Reisebüro
Telefon 051 222 86 66

Ortsbürgergemeinde

Die Ortsbürgergemeinde ist eine selbstständige öffentliche Körperschaft. Sie wird gebildet aus den in der Gemeinde wohnhaften Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern. Sie untersteht der traditionellen Organisation mit Gemeindeversammlung. Die Ortsbürgergemeindeversammlung findet üblicherweise zweimal pro Jahr statt, nämlich im Juni und im Dezember.

Forsthaus Muntel

Das Forsthaus kann täglich gemietet werden, Mietdauer von 10 bis 2 Uhr

Mietpreise:

CHF 190 für Wettinger Einwohnerinnen und Einwohner
CHF 290 für Auswärtige

Reservierungen nimmt entgegen:

Beatrice Wenger
Bärenweg 7, 5303 Würenlingen
Telefon 079 960 88 46
forsthausmuntel@hotmail.com



BILD ANDRÉ URECH

Bildung

Schulpflege

Präsident der Schulpflege
Thomas Sigrist
thomas.sigrist@schule-wettingen.ch

Vizepräsident, Laufbahn
Stefan Spiess
stefan.spiess@schule-wettingen.ch

Aktuarin, Finanzen
Judith Gähler
judith.gaehler@schule-wettingen.ch

Schulraum und Infrastruktur
Marcel Aebi
marcel.aebi@schule-wettingen.ch

Schulentwicklung und Qualitätssicherung
Kirsten Ernst
kirsten.ernst@schule-wettingen.ch

Vernetzung, Hanna Läng
hanna.laeng@schule-wettingen.ch

Human Resources, Personalfragen
Desirée Mollet
desiree.mollet@schule-wettingen.ch

Geschäftsleitung Volksschule

Samuel Kern
samuel.kern@wettingen.ch

Schulleitungen Volksschule

Kindergarten
Franziska Ackermann
franziska.ackermann@schule-wettingen.ch

Primarschule Altenburg
Arnold Messmer
arnold.messmer@schule-wettingen.ch

Bildung

Primarschule Dorf
Graziella Bonaccio
graziella.bonaccio@schule-wettingen.ch

Primarschule Zehntenhof
Marco Hardmeier
marco.hardmeier@schule-wettingen.ch

Primarschule Margeläcker
Céline Robé
celine.robe@schule-wettingen.ch

Sereal
Moritz Etter
moritz.etter@schule-wettingen.ch

Bezirksschule
Andreas Disler
andreas.disler@schule-wettingen.ch

Sekretariate der Schulkreise Volkschule

Sekretariat der Geschäftsleitung
und Schulpflege
Telefon 056 437 72 21
cristina.michel@wettingen.ch

Sekretariat Kindergärten
Telefon 056 619 94 10
sabine.graf@schule-wettingen.ch

Sekretariat Primarschule Altenburg
Telefon 056 619 94 00
sabine.graf@schule-wettingen.ch

Sekretariat Primarschule Dorf
Telefon 056 426 77 87
lisa.bangerter@schule-wettingen.ch

Sekretariat Primarschule Margeläcker
Telefon 056 427 26 70
erica.perret@schule-wettingen.ch

Sekretariat Primarschule Zehntenhof
Telefon 056 427 26 70
lisa.bangerter@schule-wettingen.ch

Sekretariat Sereal
Telefon 056 437 03 40
erica.perret@schule-wettingen.ch

Sekretariat Bezirksschule
Telefon 056 437 08 60
irmgard.canonica@schule-wettingen.ch

Kantonsschule Wettingen

Rektor, Dr. Kurt Wiedemeier
wik@kswe.ch

Sekretariat Kantonsschule
Telefon 056 437 24 00
sekretariat@kswe.ch

Volkshochschule Wettingen

Präsident und Betreuer Abendkurse
Max Lotter
max-lotter@vhs-wettingen.ch

Sekretariat Volkshochschule
Telefon 056 427 11 78
info@vhs-wettingen.ch
www.vhs-wettingen.ch

Heilpädagogische Schule

Margrit Wahrstätter
margrit.wahrstaetter@schule-wettingen.ch

Sekretariat der Heilpädagogischen Schule
Telefon 056 437 00 21
andrea.haab@schule-wettingen.ch

Musikschule Wettingen

Musikalische Leitung:
Christian Hofmann
christian.hofmann@schule-wettingen.ch
Administrative Leitung:
Aurelia Niggli
aurelia.niggli@schule-wettingen.ch
Schulleitung Musikschule
musik_schulleitung@schule-wettingen.ch

Sekretariat Musikschule
Staffelstrasse 49
5430 Wettingen
Telefon 056 426 58 49
musikschule.wettingen@schule-wettingen.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr

Schulferien 2015/2016

Herbstferien:	Samstag, 26. September bis Sonntag, 11. Oktober
Weihnachtsferien:	Samstag, 19. Dezember bis Sonntag, 3. Januar
Sportferien:	Samstag, 6. Februar bis Sonntag, 21. Februar
Ostern:	Freitag, 25. März bis Montag, 28. März
Frühlingsferien:	Samstag, 9. April bis Sonntag, 24. April
Auffahrt:	Donnerstag, 5. Mai bis Freitag, 6. Mai
Pfingstmontag:	Montag, 16. Mai
Fronleichnam:	Donnerstag, 26. Mai

Hauswarte

Hauswart Schulkreis Dorf
Marcel Diem
marcel.diem@schule-wettingen.ch

Hauswart Schulhaus Altenburg
Uwe Nyfeler
uwe.nyfeler@schule-wettingen.ch

Hauswart Schulkreis Margeläcker
Heinz Schmid
heinz.schmid@schule-wettingen.ch

Hauswart Bezirksschule
Andreas Tschümperlin
andreas.tschuemperlin@schule-wettingen.ch

Hauswart Heilpädagogische Schule
Bruno Lussi
bruno.lussi@schule-wettingen.ch

Hauswart, Springer
Ralph Müller
ralph.mueller@schule-wettingen.ch

Stipendien

Kantonale Verwaltung Sektion Stipendien
Bachstrasse 15, 5000 Aarau
Telefon 062 835 22 70

Joseph & Franz Probst-Stiftung
c/o Gemeindekanzlei, 5430 Wettingen
Telefon 056 437 72 00



BILD ANDRÉ URECH

Kunst und Kultur

Kunst

Ausstellungen im Gluri Suter Huus

Bifangstrasse 1, 5430 Wettingen
Telefon 056 426 29 69
(während der Öffnungszeiten)
www.glurisuterhuus.ch
info@glurisuterhuus.ch

Atelier Walter Huser

Bifangstrasse 15, 5430 Wettingen
Telefon 076 443 19 41

Museum Eduard Spörri

Bifangstrasse 17a, 5430 Wettingen
Telefon 056 437 72 01
info@eduardspoerri.ch
www.eduardspoerri.ch
Skulpturen, Reliefs, Bilder, Zeichnungen
aus dem Schaffen Eduard Spörri.
Während der Zeiten der Ausstellungen
im Gluri Suter Huus ist auch das Mu-
seum Eduard Spörri geöffnet: Samstag
und Sonntag, 14 bis 17 Uhr, übrige Zeit
und spezielle Führungen auf Anfrage.

Kulturweg

Baden-Wettingen-Neuenhof

Von Holzbrücke zu Holzbrücke sind
in einer reizvollen Flusslandschaft beid-
seits der Limmat Skulpturen von
Schweizer Künstlerinnen und Künstlern
zu entdecken.
www.kulturweg-limmat.ch

Sammlung Kappeler-Stiftung

Erstausgaben der Weltliteratur, Auto-
grafien und Aquarelle von Hermann
Hesse usw.
Auskunft: Einwohnerdienste
Telefon 056 437 71 11

Das Kloster Wettingen –

Kulturgut von internationalem Rang

Mit seiner Kirche in Barockausstattung,
dem reich geschnitzten barocken
Chorgestühl und dem romanisch-
gotischen Kreuzgang mit Glasmalereien
aus dem 13. bis 17. Jahrhundert gehört
das Kloster Wettingen zu den bester-
haltenen mittelalterlichen Zisterzienser-
abteien Europas.



BILD ANDRÉ URECH

Industriekulturpfad

Limmat-Wasserschloss

Historisches Museum Baden
5401 Baden
Telefon 056 222 75 74
hist.museum@baden.ag.ch
www.museum.baden.ch

Literatur

Gemeindebibliothek

Mattenstrasse 26
5430 Wettingen
Telefon 056 427 11 10
bibliothek@wettingen.ag.ch
Öffnungszeiten:
Montag, 16 bis 20 Uhr
Dienstag, 9 bis 11.30 Uhr, 16 bis 20 Uhr
Mittwoch, 14 bis 20 Uhr
Donnerstag, 16 bis 20 Uhr
Freitag, 9 bis 11.30 Uhr, 16 bis 20 Uhr
Samstag, 9 bis 16 Uhr



BILD ANDRÉ URECH

Ludothek

Staffelstrasse 49, 5430 Wettingen
Telefon 056 426 32 31
info@ludothek-wettingen.ch
www.ludothek-wettingen.ch
Öffnungszeiten:
Mittwoch, 14 bis 19 Uhr
Freitag, 15 bis 17.30 Uhr
Samstag, 10 bis 12 Uhr
Während der Ferien ist die Ludothek
am Mittwoch geöffnet.

Antiquarischer Büchermarkt bei Onkel Toms Brocki-Hütte

Tägerhardstrasse 133, 5430 Wettingen
Täglich geöffnet:
Montag bis Freitag, 13 bis 18.30 Uhr
Samstag, 10 bis 16 Uhr

Konzerte

Kammerorchester 65

5430 Wettingen
Telefon 056 222 78 07
m.schaerli@swissonline.ch
www.kammerorchester65.ch

Neujahrskonzert

Tägerhardstrasse 122
5430 Wettingen
Das traditionelle Neujahrskonzert findet
jeweils am 2. Januar statt.

Schola Cantorum Wettingensis

Sigi Loretz, Präsident
5430 Wettingen
haensli.schola@bluewin.ch
www.schola.ch

Antonius-Chor

1954 gleichzeitig mit der Pfarrei
St. Anton gegründet. Hauptaufgabe
ist die musikalische Gestaltung der
Gottesdienste.
Leitung: Thomas Schacher.
Das Repertoire reicht vom Gregoriani-
schen Choral bis zu zeitgenössischen
Werken. In unregelmässigen Abständen
veranstaltet der Chor Konzerte.
Mehr über uns:
www.antonius-chor-wettingen.ch oder
056 426 51 77 (Walter Würsch, Präsident)

Wettinger Sommerkonzerte

Konzertreihe (Mai bis September) in
der Klosterkirche und im Hof der
Aula Kantonsschule Wettingen.
Generalprogramme im Kloster,
im Rathaus und beim Sekretariat
Kantonsschule.
info@wettingersommerkonzerte.ch
www.wettingersommerkonzerte.ch

Wettinger Singkreis

Der Chor unter der Leitung von
Jonas Ehrler widmet sich der Aufführung
anspruchsvoller oratorischer Werke. Die
Sängerinnen und Sänger kommen aus
allen Altersgruppen und vielen Berufen.
Proben: Donnerstag, 19 bis 20.45 Uhr,
im Kapitelsaal des Klosters.
Kontakt:
www.wettinger-singkreis.ch
Telefon 056 426 45 86 (Manfred Oswald)

Wettinger Kammerkonzerte

Konzertzyklus (Oktober bis April)
Meierhofstrasse 11, 5400 Baden
Infos unter www.w-kk.ch.
Abonnement und Generalprogramm
erhältlich bei Frau Vera Frey:
Telefon 056 222 69 75, info@w-kk.ch.
Vorverkauf Einzelkonzerte bei
Info Baden: Tel. 056 200 84 84.

Kunst und Kultur

Tambourenvereinigung Wettingen und Umgebung

Bietet nicht nur eine seriöse Tambourenausbildung, sondern auch viel Spass und Kameradschaft. Anfängerkurs ab 7 Jahren. Auskunft erteilt Fabienne Speckert: Telefon 079 235 57 78, www.twuu.ch

Jugendmusik Wettingen

Du suchst ein Hobby und willst zusammen mit Gleichgesinnten etwas erleben und erreichen? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir sind junge Menschen und musizieren gerne zusammen. Ab 9 Jahren kannst du bei uns ein Instrument spielen lernen. Infos: www.jugendmusik-wettingen.ch

Harmonie Wettingen-Kloster

Blasmusikverein in Harmoniebesetzung, der speziell die moderne Unterhaltungsmusik pflegt. Auskunft: Harmonie Wettingen-Kloster Stephan Faigle, Postfach 240, 5430 Wettingen 1, info@hwk.ch, www.hwk.ch

Vocappella

A-cappella-Chor, der von Klassisch über Gospel bis Pop alles singt und dies in Konzerten zum Besten gibt.

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Wir proben jeweils am Mittwochabend. Auskunft: Christian Hartmann Käserstrasse 22, 8919 Rottenschwil Telefon (P) 056 634 30 46, Telefon (G) 044 434 22 32, info@vocappella.ch, www.vocappella.ch

Blasorchester Baden-Wettingen BBW

Blasmusikverein in Harmoniebesetzung, der gute Blasmusik in verschiedenen Stilrichtungen pflegt und fördert. Auskunft: Stefan Ehrensperger Fliederstrasse 4a, 5417 Untersiggenthal st.ehrensperger@bluewin.ch

Klosterchor Wettingen

Die Mitglieder treffen sich jeden Montagabend zur Probe und bereiten sich auf jährlich zwei Konzertprogramme und eine oder mehrere Gottesdienstmusiken vor. Die musikalische Leitung obliegt Bernhard Hangartner. www.klosterchor-wettingen.ch Telefon 056 441 90 78 Präsident: Johannes Gerber

Klarinettenchor Wettingen

Im Klarinettenchor musizieren die verschiedenen Instrumente der Klarinettenfamilie miteinander: von der quirligen

kleinen Klarinette in Es bis zur riesigen Kontrabassklarinette. Ob Volksmusik, Jazz oder klassische Musik: Klarinettenisten fühlen sich in allen Bereichen der Musik zu Hause. www.klarinettenchor.ch

Kino

Kino Orient
Landstrasse 2, 5430 Wettingen
Telefon 056 430 12 39
info@orientkino.ch, www.orientkino.ch

Kino Elite

Landstrasse 42, 5430 Wettingen
Telefon 0900 200 400
(CHF 0.70/Min. ab Festnetz)
www.sterk.ch

Theater

Figurentheater Wettingen
Bifangstrasse 1, 5430 Wettingen
Telefon 056 427 30 28
mail@figurentheater-wettingen.ch
www.figurentheater-wettingen.ch

Westschöpfe

Klosterstrasse 11, 5430 Wettingen
Telefon 056 437 24 00
kanti-wettingen@ag.ch
www.kanti-wettingen.ch

Freizeit und Sport

tägi Sportzentrum

Tägerhardstrasse 122,
5430 Wettingen
Tel. 056 437 38 10
Fax 056 437 38 11
taegi@wettingen.ch
www.taegi.ch

Hallenbad

Montag bis Freitag, 10 bis 21 Uhr
Frühschwimmen: Donnerstag, 6 bis 8 Uhr
Samstag und Sonntag, 9 bis 18 Uhr
Wegen Reinigung jeden letzten Montag im Monat bis 17 Uhr geschlossen.

Tennisplätze

April bis Mitte September:
Mo. bis Fr., 8–21 Uhr / Sa. u. So., 8–20 Uhr

Spiel- und Sporthalle

Öffnungszeiten: ganzes Jahr,
ausgenommen gesetzliche Feiertage



BILD ZVG, GEMEINDE WETTINGEN

Kunsteisbahn

Geöffnet ca. Mitte Oktober bis Mitte März.
Eishockeyfeld: Mo. bis Fr., 10 bis 16 Uhr
Eislauf: Mo. bis Fr., 10 bis 21 Uhr, Sa. und So., 9 bis 20 Uhr
Montag, Mittwoch und Freitag wird die Anlage von 18 bis 19.15 Uhr gesperrt.

Montag, Mittwoch und Freitag wird die Anlage von 18 bis 19.15 Uhr gesperrt.

tägi Gastronomie

Tägerhardstrasse 122, 5430 Wettingen
Telefon 056 426 21 70, info@taegerhard.ch
Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag, 8.30 bis 24 Uhr
Sonn- und Feiertage, 9 bis 22 Uhr

Maier Gastronomie GmbH

Kongress-Saal und Restaurant
Tägerhard mit Gourmetstube und grosser Sonnenterrasse

Freizeit und Sport

Sportanlagen

Untere Kreuzzelg
Fussballstadion Altenburg
Sportplatz Scharthen
Doppelturnhallen: Margeläcker, Bezirksschule, Zehntenhof, Altenburg, Dorf

Die Sportanlagen dienen vorwiegend dem Sport und der sportlichen Freizeitbetätigung der Bevölkerung. Über eine andere Nutzung entscheidet der Gemeinderat. Die Sportanlagen werden an ortsansässige und auswärtige Interessenten vermietet, wobei ortsansässige Interessenten in der Regel den Vorrang haben. Zuständigkeit für die Vermietung: Die Turn- und Sportvereinigung TSV erstellt für die Sportanlagen die Belegungspläne der Hallen und Rasenplätze, wo nötig in Absprache mit der Schulpflege.

Vita Parcours Sulperg/Hertern

Zufahrt Alte Otelfingerstrasse

Vereine

Tanz- und Gymnastik-Schule

«Tanzpalast»
– Ballett, für Kinder und Erwachsene
– Vorstufe Ballett, für Kinder ab 4 Jahren
– Jazz, Hip-Hop und Street Dance, für Kinder und Erwachsene
– Body-Gym
– Rückengymnastik
Kurseinstieg jederzeit möglich.
Auskunft und Anmeldung:
Anne-Claude Chaudet (Dipl. Tanzpädagogin Sorbonne Paris, Mitglied BGB) Etzelmatte 5, 5430 Wettingen
Telefon 056 427 03 32 / 056 221 68 40

Eishockeyschule Tägi

Jeweils ab Oktober, zweimal pro Woche, Mittwoch und Samstag.
Mietausrüstungen vorhanden.
Auskunft:
Pete Halsey
Hiltibergstrasse 326, 5442 Fislisbach
Telefon 079 286 94 77

Eislaufkurse des EC Wettingen

Ende Oktober bis März im Tägerhard.
Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene, Eistanz, Anfänger, Fortgeschrittene.
Auskunft: Andrew Paice
Telefon 056 493 49 05

Badminton Club Wettingen

Training am Freitag für Einsteiger und am Dienstag für Fortgeschrittene in der Turnhalle der Kantonsschule Wettingen. Schnupperbesuch möglich.
3.- und 5.-Liga-Mannschaft.
Kontakt: www.bcwettingen.ch oder 079 730 19 33 (Lea Fislser)

Jodlerklub Bärggruess

Der 59-jährige Jodlerklub liefert Unterhaltung im ganzen Spektrum der volkstümlichen Musik. Probetag ist der Donnerstag, jeweils von 18.15 Uhr bis ca. 20.15 Uhr im Säli des Restaurants Birkenhof, Wettingen. Neue Sängerinnen und Sänger (in allen Stimmlagen) sind herzlich willkommen! Bei Interesse bitte melden bei René Neuhaus (079 268 25 50) oder unter r.b.neuhaus@bluewin.ch

Schwimmschule Tägi Wettingen

Für Eltern ist es beruhigend, wenn sie wissen, dass ihr Kind schwimmen kann. Je früher es sich an das Wasser gewöhnt, desto leichter lernt es die Schwimmtechniken. Kurstage für Kinder ab 4 Jahren.
Auskunft: Katharina Urfer, Präsidentin
Telefon 079 403 31 15
k.urfer@sc-taegi.ch

Leichtathletik

Lauf, Sprünge, Werfen, Ausdauer.
Für Schüler, Jugendliche, Junioren und Erwachsene.
Auskunft: LV Wettingen-Baden
Postfach 2186, 5430 Wettingen
Telefon 056 470 11 54
www.lvwettingenbaden.ch

Turnen für jedermann

Attraktives Training zur allgemeinen Fitness. Jeden Montag ab 18.30 und 19.30 Uhr in der unteren Zehntenhof-Turnhalle.
Auskunft: Turnverein STV
Dario Meier, Telefon 078 825 93 57

vitaswiss Baden-Wettingen

Wöchentliche Kursstunden in Gesundheits- und Atemgymnastik sowie Yoga durch kompetente Leiterinnen. Auskunft und Jahresprogramm: Betty Stalder
Neustrasse 9, 5430 Wettingen
Telefon 056 426 01 03

Fischerclub Wettingen

Höhepunkt des Fischerclubs Wettingen (FCW), der 1951 gegründet wurde, ist das alljährliche Fischessen am letzten Wochenende der Sommerferien.
Auskunft: Peter Ehrbar, Präsident
Telefon 079 831 56 21

Vogel- und Naturschutzverein Wettingen VNW

Setzt sich seit der Gründung 1931 für den Erhalt der Natur in Wettingen ein. Er pflegt diverse Naturschutzgebiete. Mit spannenden Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung und mit Kursen wird die Kenntnis der heimischen Vogelwelt gefördert. Mitglieder und Teilnehmer an Pflegeeinsätzen und Exkursionen sind willkommen.
Kontakt: Co-Präsident Helmut Nowack
Telefon 056 426 37 81
he.u.re.nowack@bluewin.ch / www.vnw.ch

Weinbaugenossenschaft Wettingen

Die 1951 gegründete Weinbaugenossenschaft Wettingen lässt die Weine durch ihren Kellermeister Meinrad Steimer vinifizieren und keltern. Auf 5 Hektaren pflegen 17 Winzer über 25'000 Reben der Sorte Pinot Noir in den Lagen Herrenberg und Scharthen. Jährlich werden rund 30'000 kg Trauben geerntet und zu 40'000 Flaschen Wetzinger ausgebaut. Die Wetzinger Winzer produzieren möglichst naturnah nach den Richtlinien der Integrierten Produktion und setzen seit vielen Jahren auf eine Mengenbeschränkung von 800 g/m².
Weinverkauf bei: Meinrad Steimer Weinbau
Telefon 056 426 94 55



BILD ANDRÉ URICH



Dies ist eine Auswahl der Wetzinger Vereine. Die vollständige Übersicht finden Sie auf www.wettingen.ch/de/vereine/vereinsliste/. Vereine, die mit ihrem Porträt hier erscheinen möchten, senden einen Kurztext an: sandra.frauenfelder@wettingen.ch

Hotels

Hotel China City
Telefon 056 426 95 57
booking@chinacity.ch

Hotel Sonne
Telefon 056 426 79 45

Hotel Zwysighof
Telefon 056 437 01 01
info@zwyssighof.ch



Hotel Zwysighof

BILD ZYG. GEMEINDE WETTINGEN

Kirchen

Römisch-katholische Kirchgemeinde
Klosterstrasse 12, 5430 Wettingen
Telefon 056 437 08 30
Fax 056 437 08 38
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr., 8.30–11.30 u. 13.30–16.30 Uhr
sekretariat@kath-wettingen.ch
www.kath-wettingen.ch

Christkatholische Kirchgemeinde
Baden-Brugg-Wettingen
Talstrasse 17, 5106 Veltheim
Telefon 062 893 08 46 / 076 567 56 10
Fax 062 893 08 45
Kontakt: Pfarrer Wolfgang Kunicki
baden-brugg-wettingen@christkath.ch
www.christkatholisch.ch/baden-brugg

Pfingstmission Baden-Wettingen
Seminarstrasse 37, 5430 Wettingen
Telefon 056 430 15 15
Fax 056 430 15 25

Jesu Christi der Heiligen
der Letzten Tage
Kapellenweg 6, 5430 Wettingen
Telefon 056 426 93 89
Kontakt: Bischof Eduard Leuzinger
eleuz@bluewin.ch
www.kirche-jesu-christi.ch

Baptistengemeinde Baden-Wettingen
Neustrasse 57, 5430 Wettingen
Telefon 056 426 19 94
Kontakt: Pastor Jürgen Wolf
sekretariat@baptists.ch
www.baptists.ch

Freie Evang. Gemeinde
Baden-Wettingen
Bahnhofstrasse 73, 5430 Wettingen
Tel. 056 427 41 40
Kontakt: Pastor Thomas Lorenz
info@feg-wettingen.ch

Neuapostolische Kirche Schweiz
Altenburgstrasse 19, 5430 Wettingen
Telefon 056 426 81 88

Evang.-ref. Kirchgemeinde
Etzelstrasse 22, 5430 Wettingen
Telefon 056 437 30 30, Fax 056 437 30 44
www.ref-wett-nhf.ch



BILD ERICH DAL CANTON

Senioren

Pro Senectute Bezirk Baden
Bahnhofstrasse 40, 5400 Baden
Telefon 056 203 40 80

Fachstelle für Altersfragen und Freiwilligenarbeit der Gemeinde Wettingen
Wohnsituation, finanzielle Lage, Freiwilligen- und Altersarbeit, Begegnungsmöglichkeiten usw.
Telefon 056 437 38 08

Regionales Pflegezentrum
Wettingerstrasse, 5400 Baden
Telefon 056 203 81 11
info@rpb.ch, www.rpb.ch

Alters- und Pflegeheim St. Bernhard
Rebbergstrasse 24, Telefon 056 437 25 00

Pflegewohnung Klosterbrüel
Bahnhofstrasse 22, Telefon 056 437 39 50

Pflegewohnung Bernau
Winernstrasse 18, Telefon 056 437 35 00

Alterswohnungen GGW Birkenhof
Alberich-Zwysig-Str. 7, Tel. 056 426 45 85

Alterswohnungen GGW Sulperg
Langäcker 11, Telefon 056 426 45 85

Alterswohnungen GGW Bernau
Winernstrasse 18, Telefon 056 426 45 85

Alterswohnungen GGW Bifang
Schulstrasse 3, Telefon 056 426 45 85

Seniorenrat Region Baden (SRRB)
Forum für Alters- und Generationenfragen, Angebot an Arbeits- und Gesprächsgruppen; Exkursionen.
info@srrb.ch
www.srrb.ch

Familie – Kind – Jugend

Kinderkrippe Chinderschlössli
Schartenstrasse 42
Telefon 056 426 17 37

Kinderhort Spatzenäsch
Dorfstrasse 2, Telefon 056 426 40 40

Kinderhort Tagesstern Wettingen
Langäcker 9
Telefon 056 426 27 77
www.tagesstern.ch/wettingen

KiTa Chlostergarte
Klosterparkgässli 8
Telefon 056 427 08 63
www.kitachlostergarte.ch

Kinderhaus Montessori Lägern
Bahnhofstrasse 88
Telefon 056 426 08 77

Spielgruppe Seepferdli
Etzelstrasse 22
Nicole Dörflinger, Telefon 076 325 54 30

Spielgruppe Elefäntli
Schartenstrasse 56
Andrea Bumann, Telefon 056 426 05 85

Waldspielgruppe Sunneschtrahl
5430 Wettingen, Lucienne Eichenberger
Telefon 056 209 18 21
www.waldspielgruppe-wettingen.ch

Kinderkrippe Wichtelburg
Am Gottesgraben 5
Daniela Ott-Izzo, Telefon 056 430 28 75

Kinderheim Klösterli
Empertstrasse 35
Telefon 056 438 00 20

Kinderkrippe Füxli
Mattenstrasse 31
Anna Neicovcena, Telefon 079 751 58 69

Spielgruppe Rägeboge
Obere Kirchzelg 29
Ruth Albrecht, Telefon 056 426 93 04

Oberstufenmittagstisch Tiramisu
Mo., Mi., Fr., Schartenstrasse 151
Telefon 056 437 08 59
Di., Do., Schartenstrasse 40
Telefon 056 426 56 07

Pro Juventute
Bezirkssekretariat Baden
Telefon 056 290 13 04

Kindes- und Erwachsenen-
schutzdienst
Telefon 056 437 74 00

BZB Beratungszentrum Bezirk Baden
Mellingerstrasse 30, 5400 Baden
Telefon 056 200 55 77
info@beratungszentrum-baden.ch
www.beratungszentrum-baden.ch

Elternrunde Baden-Wettingen
Ausführliche Kursübersicht im Rathaus aufliegend.
sekretariat@elternrunde.ch
www.elternrunde.ch

Familienzentrum Karussell
Region Baden
Haselstrasse 6, 5400 Baden
Telefon 056 222 47 44
www.karussell-baden.ch

Mütter- und Väterberatung
Bezirk Baden
Kostenlose Beratungsstelle für Eltern mit Kindern von 0 bis 5 Jahren.
Telefon 056 437 18 40
www.mvb-baden.ch, info@mvb-baden.ch

Hilfe in Haus und Garten
Regionale Jugendarbeitsstellen organisieren helfende Hände!
Anmeldung: www.jugendlich.ch
Telefon 056 426 56 07
(Di. bis Fr., 13–16 Uhr)

Jugendtreffpunkt Villa Fluck
Gemütliches Haus mit lauschigem Garten.
Schönaustrasse 31, Telefon 056 426 56 03

Jugendarbeit Wettingen / Das Mobil
Jugendarbeit Wettingen: nebst drei fixen Standorten auch mobil.
Fachstelle: Schartenstrasse 40
Telefon 056 426 56 07
oder 079 371 81 18
sowie (MJAL): 079 424 66 84
info@jawetti.ch

Schartenkafi
Schartenstrasse 40
Begegnungsort für Jugendliche.
Telefon 056 426 56 07



BILD ANDRÉ URECH

Soziales

Arbeitsamt

Alberich-Zwyszig-Strasse 76
Telefon 056 437 77 40

arwo arbeiten und wohnen

Stiftung für Behinderte Wettingen
St. Bernhardstr. 38, Telefon 056 437 48 48

arwo Werkstätte

Kirchstrasse, Limmatrain und Schreinerei
Kirchzelg, Telefon 056 437 48 48

arwo Wohnheim Kirchzelg

St. Bernhardstr. 38, Telefon 056 437 48 48

Kappeler-Stiftung für körperlich und geistig behinderte Menschen

Etzelmatt 6, Telefon 056 426 96 03
c/o Yvonne Feri

Elsa Benz-von-Arx-Stiftung

Soziale Dienste, Im Graben 2, 5400 Baden
Hildegard Hochstrasser
Telefon 056 200 82 60
Förderung und Unterstützung von Behinderten und Kranken mit Wohnsitz in Baden und Brugg.

Fluck-Bernhard-Stiftung

Für Bedürftige, Betagte und Invalide.
Anmeldung im Sozialdienst
Telefon 056 437 74 02

Integrationsausschuss

Anlaufstelle für Ausländerfragen,
Migration, Integration usw.
www.wettingen.ch/migration

Eheberatung

Interkonfessionelle Eheberatungsstelle
des Bezirks Baden
Zürcherstrasse 27
5404 Baden
Telefon 056 222 44 80

Unentgeltliche Rechtsauskunft

Im Rathaus Wettingen
jeweils am Donnerstag von 18 bis 19 Uhr,
Schartenfelsstube (5. Stock),
keine Voranmeldung möglich.
(Im Juli findet keine Rechtsauskunft statt.)
Detailauskunft auf www.wettingen.ch

Gesundheit

Kantonsspital Baden AG

5404 Baden, Telefon 056 486 21 11
www.ksb.ch

Nothilfe-/Samariterkurse

www.samariter-aargauost.ch
Telefon 076 423 25 44

Samariterverein Dorf: www.swwd.ch

Präsidentin: Erika Rentsch, 056 426 51 39

Samariterverein Lägern:

www.samariter-wettingen.ch
Präsident: Herr Ott, 056 426 96 62

Regionales Pflegezentrum

Wettingerstrasse, 5400 Baden
Telefon 056 203 81 11
info@rpb.ch, www.rpb.ch

Toxikologisches Informationszentrum

Für Vergiftungsnotfälle, während 24 Std.
Freiestrasse 16, 8032 Zürich
Telefon 145 oder 044 251 51 51
Nicht dringende Anrufe:
Telefon 044 251 66 66, info@toxi.ch

Spitex-Verein Wettingen

Rigistrasse 10, 5430 Wettingen
Telefon 056 437 03 90
www.spitex-wettingen.ch
spitex@spitex-wettingen.ch

Alterszentrum St. Bernhard

Rebgasse 24, 5430 Wettingen,
Telefon 056 437 25 07
info@st-bernhard.ch, www.st-bernhard.ch

Krankensmobilen-Magazin

des Samaritervereins Wettingen Dorf
im Keller des Schulhauses Zehntenhof.
Vermietung von Pflegehilfen, Gehhilfen,
Rollstühlen usw.

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr., 6.30–18.30 Uhr

Auskunft:

Samariterverein, Zehntenhofstrasse 7
5430 Wettingen, Telefon 056 426 99 35



BILD ZVG: ST. BERNHARD AG

Das Wettinger Kreuzworträtsel

Waagrecht

- Kernaufgaben dieser wichtigen Institution: geselliges Beisammensein, Entgegennahme und Behandlung von Anliegen aus der Bevölkerung, Information, Lobby fürs Quartier – und Hauptthema dieses WettigerSterns ...
- Der Begriff wurde von Jacob Grimm eingeführt und bezeichnet spezielle Buchstaben im Alphabet mit zwei Pünktli. Tschüss auf französisch. Der 15. Buchstabe des Alphabets und ein Vokal.
- Angriff. Fahrende.
- Bezeichnet die Ausdehnung physischer Objekte und deren Abstände zueinander (Ggt. von Breite). Kopie.
- International University Geneva (Abk.). Erster Buchstabe im Alphabet. Frachtraum, Bunker (frz.). Abkürzung für eine schlimme Infektionskrankheit.
- Trägerverein Schiesszentrum Birmensdorf (Abk.). Nachbar, Angrenzender.
- Ein ..., französisch accent aigu, ist ein diakritisches Zeichen, genauer ein Akzent, zur Kennzeichnung einer besonderen Aussprache oder Betonung eines Buchstabens. Wegen, drum, engl. «Because». Seine Exzellenz (Abk.).
- Bürgerlich, edel, respektabel. Neues Testament (Abk.). Stunde nach dem 3. Buchstaben ein U, so ginge es um einen Tag, um einen Termin.
- Der 20. Buchstabe des lateinischen Alphabets und ein Konsonant. Dorf im La-Côte-Gebiet, bei Rolle VD. Bilder (frz. und engl.).
- Fünfter Buchstabe im Alphabet. Adjektiv mit Zugehörigkeit zum Mund, mündlich. Eine etwa seit Anfang der 2000er-Jahre auftretende Jugendkultur und Modeerscheinung. Energie (Abk.).
- Ringförmige Zusammenfügung gleichartiger Strukturen von Blumen. Das Sport- und Eventquartier in Wettingen.

J7	A9	D1	E5	I12	B3	F8	A11

Gewinnen Sie attraktive Preise aus dem Sortiment der Gemeindeverwaltung!

Lösungswort einsenden an: Redaktion WettigerStern
Sandra Frauenfelder, Rathaus
Alberich-Zwyszig-Strasse 76
5430 Wettingen

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
1														
2														
3														
4														
5														
6														
7														
8														
9														
10														
11														

Senkrecht

- A Grad der Übereinstimmung zwischen Ansprüchen bzw. Erwartungen, Eigenschaft. Kanal (Abk.).
- B Retour, zurückbringen, auswechseln. Pronomen, 3. P. Sing.
- C Quartier mitten in Wettingen, mit Schulhaus. Der erste Buchstabe im Alphabet.
- D Nahe in englischer Sprache, aber mit Buchstaben in umgekehrter Reihenfolge, von hinten nach vorne). Tessiner Fernsehsender. Abkürzung für «Eulersche Zahl».
- E Der linke Quellfluss der Tungabhadra im indischen Bundesstaat Karnataka. Irischer männlicher Vorname.
- F Schwäbisch für «nicht». Aargauer Autor und Gedichteschreiber.
- G Fünfter Buchstabe. Entspricht dem Alpha im Griechischen. Säge (engl.). Zweitgrösste Stadt in Papua-Neuguinea und die Hauptstadt der Provinz Morobe an der Nordküste des Landes.
- H Portionen, Einteilung. In den Quartieren nicht sehr gerne gesehen: Symbol für Lernfahrten.
- I Welscher Kanton. Diese Ortsbezeichnung kommt in Ceara, Brasilien, sowie Tansania vor.
- J Zwischen der Lägern und dem Sulperg liegt das nicht überbaute Tal. Anrede «meine Liebe» (Lat.).
- K Dein jüngerer Bruder (japanisch). Strategisches Brettspiel für zwei Spieler.
- L Dorf mit 150 Einwohnern (2006) im Westen der Republik Irland. Im phönizischen Alphabet ist der (14.) Buchstabe das Symbol für eine Schlange. Erpicht (engl.).
- M Italien (Abk.). Zeugnisse, Bescheinigungen. Kleingeschrieben hat der Buchstabe ein Pünktli (... auf dem ...).
- N Nein (franz.). Entschleuniger, Langsamwerden-Pedal.

Die Gewinnerin des letzten Kreuzworträtsels:



Gemeindeamann Dr. Markus Dieth übergibt der Gewinnerin Petra Benz den Wettbewerbspreis.

Die Gewinnerin des Brunnen-Wettbewerbs:



Gemeindeamann Dr. Markus Dieth übergibt der Gewinnerin Margrith Sauvain den Wettbewerbspreis. Speziell dabei, ihr verstorbener Gatte, Paul Sauvain, war rund 30 Jahre Brunnenmeister in Wettingen. Der Lernende der Kanzleiabteilung hat aus den eingesandten Antworten blind die Gewinnerin gezogen. Es freut uns umso mehr, dass ausgerechnet Frau Sauvain den Brunnenwettbewerb gewonnen hat.

Veranstaltungskalender

Bis 13. Dezember 2015
Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr
Ausstellung
Ruth Maria Obrist – Schichtungen
Museum Eduard Spörri, Bifangstr. 17a

Juli 2015

3. bis 5. Juli 2015
Wettiger Fäscht
Wettiger Fäscht, Openair-Gelände,
Brüelwiese

29. Juli 2015, 18 Uhr
Harmonie-Träff
Lindenplatz

August 2015

1. August 2015, 10.30 Uhr
Bundesfeier
Bezirksschulareal

6. August 2015
Donnschtigs-Jass
Live-Sendung des SRF
Klosterhalbinsel

7. bis 9. August 2015
Fischessen Tag am Wasser 2015
Fischerhütte

14. und 15. August 2015
Trottefäscht
Rote Trotte, Rebbergstrasse

15. August 2015, 09.30 Uhr
Lirum Larum Verslispiel
Gemeindebibliothek Wettingen

19. August 2015, 19.30 Uhr
**Winzer trifft Künzler – Führung durch
die Ausstellung Ruth Maria Obrist**
Museum Eduard Spörri, Bifangstr. 17a

22. und 23. August 2015, 10 Uhr
**Grosses Quartierfest des
QV Langenstein-Altenburg**
Schulhaus Altenburg, Pausenplatz

22. August 2015, 15 Uhr
**Führung «Vom Bauerndorf
zum Sportmekka»**
Rathausplatz

26. August 2015, 18 Uhr
**Führung «Wege im Fluss
der Jahrhunderte»**
Bahnhof

28. und 29. August
11. Wettiger Wy-Fäscht
Lindenplatz

29. August 2015, 15 bis 18 Uhr
30. August 2015, 11 bis 17 Uhr
Walter Huser, Offenes Atelier
Bifangstr. 15

30. August 2015, 9 Uhr
Plauschility
Hundeclub im Chütt, Wettingen
Clubhaus

30. August 2015, 17 Uhr
Vernissage zur Ausstellung
Karin Schwarzbek / Jonas Etter
Galerie im Gluri Suter Huus

30. August bis 11. Oktober 2015
Mittwoch bis Samstag, 15 bis 18 Uhr
Sonntag, 11 bis 17 Uhr
Ausstellung
Karin Schwarzbek / Jonas Etter
Galerie im Gluri Suter Huus

September 2015

4. September 2015, 19.30 Uhr
Wettinger Sommerkonzerte
Ausfahrt Lenzburg:
Coco Chanel im Sonnenberg
Klosterkirche Wettingen

7. September 2015, 15.15 Uhr
GschichteChischte
Gemeindebibliothek Wettingen

6. September 2015, 11 Uhr
Führung zur Ausstellung
Karin Schwarzbek / Jonas Etter
Galerie im Gluri Suter Huus

12. September 2015, 10 Uhr
**Kunst- und Kunsthandwerker-
markt auf dem Zentrumsplatz**
Zentrumsplatz

16. September 2015, 18 Uhr
Führung «Alles im Fluss»
Kiesplatz vor dem Gasthof Sternen

16. September 2015, 19.30 Uhr
**Augenaufgang – Eine Lesung mit
dem Schriftsteller Klaus Merz**
Museum Eduard Spörri, Bifangstr. 17a

18. September 2015, 19.30 Uhr
**Jubiläumskonzert Kammer-
orchester 65 / Wettinger Sommer-
konzerte, Grosse Klassik**
Klosterkirche Wettingen

26. September 2015, 15 Uhr
**Führung «Vom Bauerndorf
zum Sportmekka»**
Rathausplatz

26. September 2015, 15 bis 18 Uhr
27. September 2015, 11 bis 17 Uhr
Walter Huser, Offenes Atelier
Bifangstr. 15

29. September 2015, 18 Uhr
Harmonie-Träff
Lindenplatz

30. September 2015, 18 Uhr
Herbstmarkt
Landstrasse

Oktober 2015

5. und 8. Oktober 2015, 18.00 Uhr
Ferienangebot, Heissi Ohre
Figurentheater Wettingen

10. Oktober 2015, 15 Uhr
Führung
«Wege im Fluss der Jahrhunderte»
Bahnhof

16. Oktober 2015, 19.30 Uhr
Wettinger Sommerkonzerte
Urs Bollhalder Trio: Eventide
Westschöpfe Kantonsschule Wettingen

24. Oktober 2015, 16.00 Uhr
Sven Mathiasen
Das Gold des Hasen (ab 5 Jahren)
Figurentheater Wettingen

24. Oktober 2015, 09.30 Uhr
Lirum Larum Verslispiel
Gemeindebibliothek Wettingen

24. Oktober 2015, 17 Uhr
Vernissage zur Ausstellung
**Christine Camenisch /
Johannes Vetsch**
Galerie im Gluri Suter Huus

24. und 25. Oktober 2015
Kulturmeilenfest
Gluri Suter Huus

24. Oktober 2015, 14 bis 19.30 Uhr
25. Oktober 2015, 11 bis 17 Uhr
Kulturmeilenfest
Bifangstrasse

24. Oktober 2015, 15 bis 18 Uhr
25. Oktober 2015, 11 bis 17 Uhr
Walter Huser, Offenes Atelier
Bifangstr. 15

Veranstaltungskalender

25. Oktober 2015, 11.00 Uhr
Sven Mathiasen
Das Gold des Hasen (ab 5 Jahren)
Figurentheater Wettingen

25. Oktober bis 13. Dezember 2015
Mittwoch bis Samstag, 15 bis 18 Uhr
Sonntag, 11 bis 17 Uhr
**Ausstellung – Christine Camenisch /
Johannes Vetsch**
Galerie im Gluri Suter Huus

28. Oktober 2015, 19.30 Uhr
**Augenaufgang – Film Camille Claudel
(Bruno Nuytten, Frankreich 1988)**
Museum Eduard Spörri, Bifangstr. 17a

30. Oktober 2015, 20.00 Uhr
Konzert Wettinger Kammerkonzerte
Klavierduo Soós/Haag
Musiksaal Margeläcker

31. Oktober 2015, 17 Uhr
Fackel-Spaziergang
Hundeclub im Chütt, Wettingen
Clubhaus

November 2015

1. November 2015, 11 Uhr
**Führung zur Ausstellung – Christine
Camenisch / Johannes Vetsch**
Galerie im Gluri Suter Huus

3. November 2015, 20.15 Uhr
Lesung mit Petra Ivanov
Gemeindebibliothek Wettingen

14. November 2015, 19 Uhr,
15. November 2015, 11 Uhr
Jubiläumskonzert
Musikschule Wettingen
Aula Schulanlage Margeläcker

14. November 2015, 20 Uhr
Jahreskonzert Harmonie
Wettingen-Kloster
tägi

20. November 2015, 20.00 Uhr
**Konzert Wettinger Kammer-
konzerte Chamber Academy Basel**
Musiksaal Margeläcker

21. November 2015, 16.00 Uhr
22. November 2015, 11.00 Uhr
Theater Roos & Humbel
Wolfsschwestern (ab 5 Jahren)
Figurentheater Wettingen

23. November 2015, 15.15 Uhr
GschichteChischte
Gemeindebibliothek Wettingen

28. November 2015, 09.30 Uhr
Lirum Larum Verslispiel
Gemeindebibliothek Wettingen

28. November 2015, 17.00 Uhr
Das Theater-Pack, Hansueli Trüb
Der kleine König Dezember
(ab 5 Jahren)
Figurentheater Wettingen

28. November 2015, 15 bis 18 Uhr
29. November 2015, 11 bis 17 Uhr
Walter Huser, Offenes Atelier
Bifangstr. 15

29. November 2015, 17 Uhr
Adventskonzert mit offenem Singen
Wettinger Singkreis
Kirche St. Sebastian

Dezember 2015

4. Dezember 2015, 20.30 Uhr
Kaufmann & Co, Berlin – Licht bitte!
Figurentheater Wettingen

4. Dezember 2015, 20.30 Uhr
Konzert Wettinger Kammerkonzerte
Oliver Schnyder Trio
Musiksaal Margeläcker

5. Dezember 2015, 17.00 Uhr
6. Dezember 2015, 11.00 Uhr
Figurentheater Margrit Gysin
Auguste (ab 4 Jahren)
Figurentheater Wettingen

12. Dezember 2015, 17.00 Uhr
Sven Mathiasen – Die Tiere feiern
Weihnachten (ab 4 Jahren)
Figurentheater Wettingen

13. Dezember 2015, 14.00 bis 17 Uhr
Finissage der Ausstellung
**Ausstellung Ruth Maria Obrist –
Schichtungen**
Museum Eduard Spörri, Bifangstr. 17a

19. Dezember 2015, 17.00 Uhr
Figurentheater Wettingen
Der kleine Engel Bastian
Figurentheater Wettingen

20. Dezember 2015,
16.30, 17.30 und 19 Uhr
Aufführung Wettinger Sternsinger

Januar 2016

1. Januar 2016, 17 Uhr
Neujahrsapéro
Zentrumsplatz

2. Januar 2016, 17 Uhr
Neujahrskonzert
Festsaal Tägerhard

23. Januar 2016, 20 Uhr
24. Januar 2016, 17 Uhr
Jubiläumskonzert Klarinettenchor
Aula Schulhaus Margeläcker

Impressum

Herausgeberin	Gemeinde Wettingen
Redaktion	Standortförderung Sandra Frauenfelder
Konzept/Gestaltung	Koller Direct
Texte	Susanne Karrer / Melanie Bär
Redaktionsteam	Urs Blickenstorfer Beat Brunner Dr. Markus Dieth Sandra Frauenfelder Tobias Koller Philippe Rey Hansueli Trüb
Fotografie	André Urech
Druck	Häffiger Druck AG Wettingen
Erscheinungsdatum	29. Juni 2015
Auflage	12'000 Exemplare
Redaktionsadresse	WettingerStern Sandra Frauenfelder Rathaus, 5430 Wettingen sandra.frauenfelder@wettingen.ch

Die nächste Ausgabe erscheint Ende 2015.
Über einzelne Texte wird keine Korrespondenz geführt.

